

2664

Stolbergischer
Schreib- und Gespräch-



alender

Auf das Schalt-Jahr nach unserz HErrn
und Heylandes Jesu Christi Geburt

M DCC XXXII.



1 *

STOLBERG,

Druckts und verlegtz Joh. Christoph Ehrhart, Gräfl. Hof-Buchdr.



№ 2701 *

ℓ 39,



In diesem 1732. Jahre nach unserm lieben Herren und Heylandes Jesu Christi Geburt

Rechnet man von Erschaffung der Welt nach der Lehre Calvisii,	5681
Nach der allgemeinen Sündfluth über die ganze Welt,	4025
Nach dem Leyden und Sterben, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi,	1699
Nach Anfang des Röm. Reichs, unter Julio Cäsare dem 1. Käyser,	1779
Von des ersten Deutschen Käysers Caroli Magni Erönnung,	930
Von Stiftung der Chur-Fürsten,	720
Von Regierung des H. R. Reichs, durch das Erb-Herkogl. Haus Oesterreich	295
Von Anfang der Regierung Sr. Käyserl. Maj. Caroli den 6, den 12. Oct. 1711.	21
Von Geburt Ihro Hochgräf. Gnaden, Herrn Graf Christoph Friederichs, zu Stolberg,	59
Von Geburt Ihro Hochgräf. Gnaden, Herrn Graf Jost Christians, zu Ortenberg,	55
Von Geburt Ihro Hochgräf. Gnaden, Herrn Graf Christian Ernsts, zu Wernigeroda,	40
Nach Einführung des alten Calenders, vom Käyser Julio,	1778
Nach Einführung des Neuen Calenders, vom Pabst Gregorio,	151
Von Einführung des verbesserten Calenders,	32
Von Erbauung des Alten Stolbergs,	1202
Von Uebergebung der Augspurgischen Confession dem Käyser Carolo dem V.	201
Von Erfindung der edlen Buchdruckeren,	292

Erklärung der Zeichen und Character in diesem Calender.

☾ Der Neue Mond.	✂ Gut Haar abschneiden.	☉ Drachenschwanz.
☽ Das Erste Viertel.	☙ Gut Holz fällen.	☽ Vormittage.
● Der Volle Mond)	☺ Glücklicher Tag. (roth)	N. Nachmittage.
(Das Letzte Viertel) roth)	☹ Unglücklicher Tag.	Min. Minuten.
✚ Gut Ueberlassen.	☽ Zusammenkunft. gut u. b.	St. Stunden.
✚ Sehr gut Ueberlassen.	* Geschlechterchein. gut.	Von den 4 Obatembern.
☉ Gut Schröpfen.	☐ Gewiedterschein. böß.	1 fällt den 5 Mart. ist 11 woch. L.
☿ Gut säen und pflanzen.	△ Gedritterschein. gut.	2 den 4 Junii, ist 13 woch. L.
⊕ Gut purgieren.	♁ Gegenschein. böß.	3 den 17 Sept. ist 15 woch. L.
♂ Gut Kinder entwehnen.	☉ Drachenhaupt.	4 den 17 Dec. ist 13 woch. L.

Die zwölf Himmlische Zeichen.

♈ Widder.	♌ Löwe.	♍ Schütze.	♎ Planeten.	☉ Sonne.
♉ Stier.	♍ Jungfrau.	♏ Steinbock.	♏ Saturnus.	♀ Venus.
♊ Zwilling.	♎ Waage.	♐ Wasserm.	♃ Jupiter	☿ Mercurius.
♋ Krebs.	♏ Scorpion.	♑ Fische.	♂ Mars.	☾ Monde

W o c h e n **Verfess. Cal.** **Aspecten der Planeten Ge.** **Alt. Julian.**
und Tage. **JANUARIUS.** **witter und Erwehlungen.** **DECEMBER.**

1 Woche, Von der Beschneidung Christi, Luc. 2.		1731.	
1 Dienstag	Neu Jahr	☉ ☽ Δ ☿ * ♃	2 Thomas
2 Mittwoch	Abel	(Tag 7 stund. 2 v. (☉ auf 8 Uhr,	22 Theodosius
3 Donnerstag	Enoch	* ♀ ☿ ♃ windig Wetter,	23 Dagobertus
4 Freytag	Loth	☾ 7 Uhr 25 min. Abends,	24 Adam, Eva
5 Sonnabend	Simeon	♄ ☉ ☽ ♀ in ♋,	25 S. Christoff

2 Woche, Von den Weisen aus Morgenland, Matt. 2.		Ev. Matt. 2.	
6 Sonntag	Heil. 3. Könige	Δ ♀ ☽ in ♋, Schneegeföber,	26 Stephanus
7 Montag	Isidorus	♃ ☉ ⊗ ♃ veränderlich	27 Johannes
8 Dienstag	Erhardus	♃ ☉ * ♃ Δ ♃ ⊗ Wetter,	28 Insch. Kindl.
9 Mittwoch	Martialis	♃ ☉ ⊗ ♃ kältlich Wetter,	29 Jonathan
10 Donnerstag	Paul. Einsid.	Δ ☽) in ♃, hell Wetter,	30 David
11 Freytag	Hyginus	☉ ♃ angenehm Wetter,	31 Sylvester
12 Sonnabend	Reinhold	4 Uhr 48 min. Morgens,	1732.

3 Woche, Jesus 12 Jahr alt lehret im Tempel, Luc. 2.		Ev. Matt. 2.	
13 Sonntag	2 p. Epiphani.	♄ ♀ * ♃ ☉ ☽ ♃ kalt,	2 S. n. d. J.
14 Montag	Felix	♃ ☉ ⊗ Schnee-Gestöber,	3 Enoch
15 Dienstag	Maurus	* ♀ feiner Sonnenschein,	4 Loth
16 Mittwoch	Marcellus	(Tag 8 stund. (☉ unt. 3 Uhr 3 v.	5 Simeon
17 Donnerstag	Antonius	Δ ☉ ☽ kalt Wetter,	6 H. 3. Könige
18 Freytag	Prisca	♃ ☉ ⊗ feiner Sonnenschein,	7 Isidorus
19 Sonnabend	Marius	Δ ♀ Δ ♀ heiter Wetter,	8 Erhardus

4 Woche, Von der Hochzeit zu Cana in Galiläa, Joh. 2.		Ev. Luc. 2.	
20 Sonntag	2 p. Epiphani.	Sab. Geb. ☾ 9 U. 29 m. Vor,	9 2 p. Epiphani.
21 Montag	Agnes	♄ ☽ ☉ ♀ ☉ in ♋, helle,	10 Paul. Einsid.
22 Dienstag	Vincenzius	* ☉ * ♃ Sonnen-Schein,	11 Hyginus
23 Mittwoch	Emerentia	* ♃ angenehme Wetter,	12 Reinholdus
24 Donnerstag	Zimorheus	♃ ☉ ⊗ in ♋, unftet	13 Hilarius
25 Freytag	Paul. Bekehr.	* ♀ ☉ ♃ in ♃, Wetter,	14 Felix
26 Sonnabend	Polycarpus	(Tag 8 st. 2. (☉ auf 7 Uhr 2 v.	15 Maurus

5 Woche, Vom Hauptmann zu Capernaum, Matt. 8.		Ev. Joh. 2.	
27 Sonntag	3 p. Epiphani.	☉ 1 Uhr 45 min. Nachmittag,	16 2 p. Epiph.
28 Montag	Carolus	♄ ♀ windig Wetter,	17 Antonius
29 Dienstag	Valerius	Δ ☽ ♀ in ♋ Sonnen-Schein,	18 Prisca
30 Mittwoch	Abelgunda	Δ ♃ ♀ unftet Wetter,	19 Marius
31 Donnerstag	Birgilius	* ☉ ☉ ♀ ☽ veränderlich,	20 Sab. Erb.

Die Tage beginnen jeko wiederum zu und die Nächte abzunehmen, wie denn in diesem Monat der Tag um anderthalb Stunde zunimmt, und auf 9. Stunden sich erstreckt, daher die Nacht zu Ende des Monats nur 15 Stunden lang. Die Sonne gehet zwischen 7. und 8. Uhr auf, zwischen 4. und 5. Uhr wieder unter.

Monatliche
Bitterung nach
des Mondes Ab-
wechslung.

Januarlus.

Das Erste
Viertel tritt ein den
4 Januarii, gegen
halb 8 U. Abends,
will veränderlich
Wetter verheissen.

Das Volle
Licht tritt ein den 12
Januarii, gegen 5
Uhr Morgens, ver-
heisset hell Wetter
und Sonnenschein.

Das Letzte
Viertel tritt ein den
20 Januar, gegen
halb 10 Uhr Vor-
mittage, will mit fei-
nen Wetter und
Sonnenschein con-
tinuiren.

Das Neue
Licht tritt ein den 27
Januar, gegen 2
Uhr Nachmittags,
will unfreundlich
Wetter, Wind und
Schnee bringen.

CONTINUATION.
des
curiculen Gesprächs.

Ursino, der Vater.

Viel versprechen, und we-
nig halten, ist heutiges
Tages bey vielen Mode wor-
den. Darunter gehören auch
mit Recht meine Kinder, wel-
che mir mit Hand und Mund
Besserung zugesagt, aber ein-
mal bleiben, wie das andere.
Man dencke doch, neulich hat-
te sich Lebrecht so voll getrun-
cken, daß er vor der Thür lie-
gen blieb und einschlieff; wie es
nun stark zu regnen anfieng,
und ihm das Wasser von der
Trauffe in den Hals lief, weck-
te er mich durch sein Geschrey
auf, indem er mit vollen Hal-
se sagte: Schüttet mir nichts
mehr in den Hals, ich thue
durchaus nicht weiter Be-
scheid.

Lebrecht. Man kan es ja wohl
einmal versehen, und sich aus
dem

A 3

Page.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Jenner hat 31. Tage.

Bergwercks = Quar-
tale.

N. 1. Quartal Reminiscere.

C. 9.

14 ff. 3 x 7 2.

8 ff. Juny.

N. 4. Wird caducirt.

14 ff. 11 x 47.

Der kluge Haus = Vater läffet diesen Monat in seiner Haushaltung mit Dreschen, Malzmachen, Holz ein- und Mist ausführen, fruchtbarer Bäume Beschneidung, mit Pfähle machen, Schlachten der Mast- und Speck = Schweine im letzten Viertel und dergleichen fortfahren.

Wochen und Tage.	Verbest. Cal. FEBRUARIUS.	Aspecten der Planeten Winter und Erwehlungen.	St. Ult. Julian JANUARIUS.
1 Freytag	Brigitta	Δ 7 ♀ □ ♀ windig Wetter,	21 Agnes
2 Sonnabend	Mar. Lichtmess	* ♀ □ ♀ Schneegestöber,	22 Vincentius
6 Woche, Vom Schiffelein Christi, Matt. 8.			Ev. Matt. 8.
3 Sonntag	4 p. Epiphani.	☾ 5 Uhr 35 min. Morgens,	23 3 p. Epiph.
4 Montag	Veronica	* ♀ Δ ♀ Sonnenschein,	24 Simotheus
5 Dienstag	Agatha	(Tag 9 st. (☉ auf 4) 8 Uhr,	25 Pauli Bek.
6 Mittwoch	Dorothea	☿ Δ 7 □ ♀ ⊕ ♀) in 8,	26 Polycarpus
7 Donnerstag	Richardus	□ ♀ □ 7 Δ ♀ helle Wetter,	27 Joh. Chryf.
8 Freytag	Salomon	Δ ♀ feiner Sonnenschein,	28 Carolus
9 Sonnabend	Apollonia	Δ ♀ * 7 ♀ ♀ leidlich Wetter,	29 Valerius
7 Woche, Von Arbeitern im Weinberg, Matt. 20.			Ev. Matt. 8.
10 Sonntag	Sextagesima	☉ 11 Uhr 27 min. Nachts,	30 4 p. Epiph.
11 Montag	Euphrosina	* ♀ ♀ windig Wetter,	31 Virgilius
12 Dienstag	Eulalia	(Tag 9 st. 2 v. (☉ unt 4 Uhr 3 v.	1 Februarius.
13 Mittwoch	Agabus	* ♀ ♀ ♀ Schneegestöber,	2 Mar. Lichtm.
14 Donnerstag	Valentinus	♁ ♀ ♀ Δ ♀ kältlich Wetter,	3 Blasius
15 Freytag	Faustinus	☿ ⊕ ♀ verändertlich,	4 Veronica
16 Sonnabend	Juliana	Δ ☉ unfreundlich Wetter,	5 Agatha
8 Woche, Vom Säemann und viererley Acker, Luc. 8.			Ev. Matt. 20.
17 Sonntag	Sexagesima	Δ ♀ feiner Sonnenschein,	6 Sextagesim.
18 Montag	Concordia	♁ ♀ * ♀ ♀ fein Wetter,	7 Richardus
19 Dienstag	Susanna	☾ 3 Uhr 21 min. Morg. ☉ in 8,	8 Salomon
20 Mittwoch	Eucharis	(Tag 10 st. (☉ auf 6 U. 3 v.	9 Apollonia
21 Donnerstag	Eleonora	Δ ♀ □ ♀ * ☉ □ ♀) in 8,	10 Scholastica
22 Freytag	Petr. Stuf.	Δ 7 * ☉ hell Wetter,	11 Euphrosina
23 Sonnabend	Severus	* ♀ * 7 * ♀ kältl. Wetter,	12 Eulalia
9 Woche, Jesus verkündigt sein Keyden, Luc. 18.			Ev. Luc. 8.
24 Sonntag	Estomihi	(Schalttag) Δ 7 ♀ ♀ windig	13 Sexagesim.
25 Montag	Matthias	Δ 7 ♀ □ ♀ ♀ ♀ Wetter,	14 Valentinus
26 Dienstag	Fastnacht	☉ 10 Uhr 10 minut. frühe,	15 Faustinus
27 Mittwoch	Afchermittw.	(Tag 10 st. 2 v. (☉ auf 7 Uhr	16 Juliana
28 Donnerstag	Fortunatus	♁ ♀ Δ ♀ ♀ ♀ ♀ * ♀	17 Constantia
29 Freytag	Alexander	♁ ♀ ♀ ♀ feuchte Wetter,	18 Concordia

Das Zunehmen des Tages wird gar mercklich verspühret, und nimmt in diesem Monat fast um 2. Stunden zu; wie denn die Tages-Länge biß auf 10. und eine halbe Stunde, die Nachts-Länge hingegen auf 13. und eine halbe Stunde sich erstrecket. Die Sonne gehet zwischen 6. und 7. Uhr auf, zwischen 5 und 6. Uhr wieder unter.



Monatliche
Bitterung nach
des Mondes Ab-
wechselung.

Februarius.

I Das Erste
Viertel tritt ein den
3 Februarii, um
halb 6 Uhr Mor-
gens, will seinen
Sonnenschein und
hellt Wetter ver-
heissen.

● Das Volle
Licht tritt ein den 10
Februarii, gegen
halb 12 U. Nachts,
will Wind und
Schnee, hernach
Sonnensch. bringen.

C Das Letzte
Viertel tritt ein den
19 Februar., gegen
halb 4 Uhr Mor-
gens, deutet auf
verändert. Wetter.

● Das Neue
Licht tritt ein den 26
Febr. gegen halb 1
Uhr frühe, will un-
stet und abwech-
selnd Wetter brin-
gen.

dem Circul trinken, aber ich
habe doch noch kein Hand-
werck daraus gemacht. Ein
Vater muß auch seinen Kin-
dern was zu gute halten.

Ursino. Das müste ein bö-
ser Vater seyn, der seinen
Söhnen solche grobe Strei-
che wolte ungestraft hingeh-
en lassen. Packer dich vor
meinen Augen weg. Sibylla
ist eben so ein Früchtgen. Ich
kan es noch nicht vergessen,
daß sie aus Einfalt von einem
betrügerischen Juden einen
Mekingenen Ring an statt ei-
nes goldenen gekauft, mir
aber das Geld darzu heimlich
weg practiciret.

Sibylla. Die klügsten kön-
nen betrogen werden. Hat
doch neulich des Herrn Schul-
meisters Tochter ein Gläsigen
Milch an statt guter Schmin-
cke gekauft, ihr Vater hat es
erfahren, und ihr nicht ein
Wort deswegen gesagt.

Ursino. Ich wolte dich mit
einem derben Prügel ge-
schminck haben, daß du Zeit
Lebens

Hornung hat 29. Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29

ib. x. juny. f. 10. p. l. s. v. t.
f. d. d. k. a. s. t. h. e.

6.

17. ib. x. juny. f. 10. p. l. s. v. t.
f. d. d. k. a. s. t. h. e.

8. x. juny.

7.

8.

1. ex Chor. S. y. n. g. h. i. f. l. u. b. o. r. e.
1. f. d. d. k. a. s. t. h. e.

4. f. d. d. k. a. s. t. h. e.

Man läset Wege, Stege und Zäune ausbessern, im letzten Viertel Wein abziehen,
wann das Wetter helle ist, das gesponnene Garn einäschern, Lager-Bier brauen, Pstrops
Reiser brechen, Holz hauen, Mist führen, Weiden köpfen, Bäume versetzen, und der-
gleichen.

W o c h e 11		Verbeß. Cal.	Aspecten der Planeten Et. Mt. Julian		FEBRUARIUS.
und Tage.		MARTIUS.	witter und Erwehlungen.		
1 Sonnabend	Albinus		* ☉ ☽ unster Wetter,		19 Susanna
10 Woche,	Jesus wird vom Teufel versucht, Matth. 4.			Ev. Luc. 18.	
2 Sonntag	Innocent		♁ verändertlich Wetter,		20 Esio mihi
3 Montag	Kunigunda		♂ 5 Uhr 13 min. Nachmitt.		21 Eleonora
4 Dienstag	Adrianus		(Tag 11 st. ☉ auf 5 Uhr,		22 Ver. Stuf.
5 Mittwoch	Quatember		Δ ♀ ☽ in ♂, Sonnens		23 Achermitz.
6 Donnerstag	Fridelinus		☽ ☉ ☽ ☽ ☽ Schein,		24 Schalttag.
7 Freytag	Perpetua		Δ ♀ * ♄ Δ ♂ helle Wetter,		25 Marthias
8 Sonnabend	Philemon		♁ ☽ ☽ ☽ fein Wetter,		26 Victorinus
11 Woche,	Dom Cananätschen Weibelein, Matth. 15.			Ev. Matth. 4.	
9 Sonntag	Reminiscere		☽ ♀ ♀ unfreundlich,		27 Innocent
10 Montag	Rupertus		♁ ♀ * ♀ ♀ veränderlich,		28 Fortunatus
11 Dienstag	Rosina		♁ ♂ 5 Uhr 44 min. Nachm. ☽ in ♀		29 Alexander
12 Mittwoch	Gregorius		♁ ♀ * ♂ ♀ Quatember		1 Martinus
13 Donnerstag	Ernestus		☽ ♀ * ♀ Δ ♀ ♂ in ♀,		2 Simplicius
14 Freytag	Zacharias		(Tag 11 st. 20. ☉ auf halb 6 U.		3 Kunigunda
15 Sonnabend	Christoph		Δ ♀ ♂ ♀ stürmisch Wetter,		4 Adrianus
12 Woche,	Jesus treibet einen Teufel aus, Luc. 11.			Ev. Matth. 15.	
16 Sonntag	Deusi		* ♄ unfreundlich Wetter,		5 Reminiscere
17 Montag	Gertraud		Δ ♀ * ♄ ♂ Δ ☉ unster,		6 Fridelinus
18 Dienstag	Anshelmus		☽ ♀ ☽ in ♀, Sonnenschein,		7 Perpetua
19 Mittwoch	Mittfasten		♁ ♂ 7 Uhr 17 min. Nachmitt.		8 Philemon
20 Donnerstag	Archippus		☽ tritt in ♀, Frühlings An		9 Nathan
21 Freytag	Benedictus		lieblich, Tag und Nacht gleich		10 Rupertus
22 Sonnabend	Casimirus		Δ ☽ * ♀ Δ ♄ * ♂ helle,		11 Rosina
15 Woche,	Jesus speiset 5000. Mann, Johann 6.			Ev. Luc. 11.	
23 Sonntag	Vatere		helle Wetter, Gregorius		12 Deusi
24 Montag	Gabriel		☽ ♀ * ♄ ♂ ♄ ☽ an		13 Ernestus
25 Dienstag	Mar. Verk.		♁ ♀ genehames Wetter,		14 Zacharias
26 Mittwoch	Castulus		♁ 9 Uhr 29 min. Vormitt.		15 Mittfasten
27 Donnerstag	Hubertus		♁ ♀ ☽ ☽ verändertlich,		16 Cyriacus
28 Freytag	Malchus		(Tag 12 st. 20. ☉ auf 6 Uhr,		17 Gertraud
29 Sonnabend	Eustachius		Δ ♀ ♀ in ♀, kältlich Wetter,		18 Anshelmus
17 Woche,	Die Juden wolten Jesum steinigen, Job. 8.			Ev. Job. 6.	
30 Sonntag	Judica		* ♀ * ♀ Δ ♄ ♂ * ☉		19 Vatere
31 Montag	Almos		* ♄ ♂ in ♀, Schnee-Luff,		20 Archippus

In diesem Monat wird Tag und Nacht wieder gleich, und weil die Sonne beginnt immer höher zu steigen, so nimmt der Tag auch ferner zu und die Nacht ab. Die Sonne gehet um 6. Uhr auf und um 6. Uhr wieder unter.

Monatliche
Witterung nach
des Mondes Ab-
wechselung.

Martius.

Das Erste
Biertel tritt ein den
3. Merz, nach 5 Uhr
Nachmittags, will
auf hell Wetter
deuten.

Das Volle
Licht tritt ein den 11.
Merz, gegen 6 Uhr
Nachmittage, will
unfreundlich und
windig Wetter ver-
heissen.

Das Letzte
Biertel tritt ein den
19. Merz, nach 5 Uhr
Nachmittags, deu-
tet auf hell und an-
genehm Wetter.

Das Neue
Licht tritt ein den 26.
Merz, um halb 10
Uhr Vormittage,
wil mit feinen Wet-
ter continuiren.

Lebens hättest dran denken
sollen. Des stehet garstig,
wenn solche Märgen ein bes-
ser Gesichte haben wollen, als
ihnen gegeben worden. Die
wahre Tugend ist die beste
Schmincke, welche ein Wei-
besvold am schönsten macht.

Lebrecht. Lieber Vater, Si-
bylla hat auch ein Gläßgen in
der Kammer stehen, womit
sie sich Sonntags wäschet.

Ursino. Ist das wahr?
Stracks hohle mir das Glas
herunter. Wenn es an dem
ist, so will ich dir die Schmin-
cke anstreichen.

Sibylla. Lebrecht thut mir
Unrecht. Ich habe mich mit
Ziegen-Milch gewaschen, das
werdet ihr mir doch nicht
wehren. Weil aber Lebrecht
so bößlich an mir handelt, so
will ich euch von ihm einen
Streich erzehlen, der wahr-
hafftig geschehen. Neulich
gieng er in die Schule zu dem
Herrn Schulmeister, und
hatte die Ziege bey sich, die
ihm ohnedem überall nach-

B läuft.

Merz hat 31. Tage.

Tage | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31

N 9 Wird retardirt.

Buß-Tag. 21. Juny.

IO.

21. Juny.

II. 21.

16. Juny. fr. Ostmann.

N. 13. Quartal-Schluss Re-
miniscere.

B

21. Juny.

Der Ackermann bereite den Pflug; man läßt Gärten und Wiesen kehren, die Maul-
wurffs-Hauffen umstossen, zum bestellen eilen, die Weiden behauen, die Bienen räuchern,
Kälber absetzen, die Weinberge aufziehen, Bier brauen, Mehl machen, und dergleichen.

Wochen und Tage.	Verheff. Cal. APRILIS.	Alperten der Planeten Ge- witter und Erwehlungen.	Alt. Julian. MARTIUS.
1 Dienstag	Theodorus	(Tag 13 st. (☉ auf halb 6 Uhr,	21 Benedictus
2 Mittwoch	Theodosia	☾ 7 Uhr 10 min. Vorm. ☐♂	22 Casimirus
3 Donnerstag	Rosimunda	☿ * ☽ * ♀ ⊕ * ☿	23 Eberhard
4 Freytag	Ambrosius	☿ ⊕ * ☽ Δ ♄ ☿ helle	24 Gabriel
5 Sonnabend	Maximus	Δ ☉ ☽ ☿ angenehm Wetter,	25 Mar. Verk.
15 Woche, Christus reitet ein in Jerusalem, Marc. 21. Ev. Joh. 8.			
6 Sonntag	Palmatum	☿ ☐ ♀ lieblich Wetter,	26 Judica
7 Montag	Hegeffippus	* ☽ ⊕ ☿ ☽ ☿ Sonnens-	27 Hubertus
8 Dienstag	Manasses	* ☽ ⊕ ☿ ☽ * ♀ schein,	28 Malchus
9 Mittwoch	Prochorus	(Tag 13 st. 2 v. (☉ unt. 6 U. 2 v.	29 Eustachius
10 Donnerstag	Gründonnerst.	☉ 11 Uhr 12 min. Vormitt.	30 Guido
11 Freytag	Charfreitag	helle Wett. Oster-Böhm.	31 Amos
12 Sonnabend	Mihetag	♀ in ☿, ♀ in ♄, lieblich,	1 Aprilis.
16 Woche, Von der Auferstehung Christi, Marc. 16. Ev. Marc. 21.			
13 Sonntag	5. Osterfest	* ♀ ☽ abwechselnd Wetter,	2 Palmatum
14 Montag	Ostermontag	Δ ♀ ☽ Δ ♀ unfreundlich,	3 Darius
15 Dienstag	Osterdienstag	Δ ☉) in ☽, warm Wetter,	4 Ambrosius
16 Mittwoch	Carissus	Δ ♄ ☐ ♀ Δ ♀ ☽ ☽ ♀ fein,	5 Maximus
17 Donnerstag	Rudolphus	☽ ♀ Δ ☉ angenehmes Wetter,	6 Gründonnerst.
18 Freytag	Valerianus	☾ 2 Uhr 17 min. Morgens,	7 Charfreitag
19 Sonnabend	Hermogenes	☉ in ☿ ☐ ♀ Sonnensch.	8 Manasses
17 Woche, Christus geht durch die verschl. Thür, Joh. 20. Ev. Marc. 16.			
20 Sonntag	Quasimodog.	(Tag 14 st. (☉ auf halb 5 Uhr,	9 5. Osterfest
21 Montag	Nidelarius	☐ ♀ * ☉ ☐ ♀ * ♀ unlustig,	10 Ostermontag
22 Dienstag	Emanuel	☽ ♀ Δ ♄ windig und feucht	11 Osterdienst.
23 Mittwoch	Georgius	☽ ♄ * ♀ * ☉ Wetter,	12 Julius
24 Donnerstag	Albertus	☉ 6 Uhr 10 min. Nachmitt.	13 Justinus
25 Freytag	Marcus Ev.	☽ ♀ veränderlich Wetter,	14 Tiburtius
26 Sonnabend	Ezechias	Δ ♀ ☽ angenehm Wetter,	15 Olympius
18 W. che, Vom guten Hirten und Nidling, Joh. 10. Ev. Joh. 20.			
27 Sonntag	Milicore.	(Tag 14 st. 2 v. (☉ unt. 7 Uhr 1 v.	16 Quasimod.
28 Montag	Vitalis	* ♄ ☐ ♀) in ☽, ☽ Frühlings-	17 Rudolphus
29 Dienstag	Sybilla	☐ ♀ * ☉ Wetter u. Sonnensch.	18 Valerianus
30 Mittwoch	Eutropius	* ♀ temperirt Wetter,	19 Hermogenes

In diesem Monat nimmt der Tag um anderthalb Stunde zu, hingegen wird die Nacht so viel kürger; Dann der Tag nimmt von 13. bis auf 14. und eine halbe Stunde zu, hergegen die Nacht nimmt von 11. bis 9. und eine halbe Stunde ab. Die Sonne gehet gegen 5. Uhr auf, gegen 7. Uhr wieder unter.

Monatliche
Witterung nach
des Mondes Ab-
wechselung.

Aprilis.

Das Erste
Biertel tritt ein den
2 April, nach 7 Uhr
Vormittage, will
hell Wetter und
Sonnenschein ge-
ben.

Das Volle
Licht tritt ein den 10
April, nach 11 Uhr
Vormittage, will
abwechselnd Wet-
ter verheissen.

Das Letzte
Biertel tritt ein den
18 April, um 3 Uhr
Morgens, will noch
mit unfreundlichen
Wetter continui-
ren.

Das Neue
Licht tritt ein den 24
April, nach 6 Uhr
Nachmittags, deut-
tet auf angeneh-
m Wetter und Son-
nenschein.

läufft. Da er nun mit dem
Herrn Schulmeister eine lan-
ge Zeit redete, und ihn von sei-
ner Information abhielt,
schließen die Jungen zum theil
ein. Hier auf fieng einer an
zu nicken, und, als die Ziege
meinte, er wolte mit ihr stu-
ken, stieß sie den armen
Schelm auf einmahl von der
Bank herunter, daß ihm Hö-
ren und Sehen vergieng.

Lebrecht. Ist denn das nun
so gar was böses? O wenn
etliche solche Ziegen in den
Kirchen herum giengen, sie
würden, wenn sie mit dir und
andern Schläffern stuken
wolten, Arbeit genung vor
sich finden.

Ursino. Du hast Recht, mein
Sohn; deine Schwester
schläfft öfters, so bald sie in
den Stuhl kömmt, ich hab's
mit meinen Augen gesehen.

Sibylla. Je, kan denn nicht
einem Menschen der Schlaf
übereilen? Ist euch doch wohl
eher der Hut vom Kopffe ge-
fallen, warum wolt ihr es mir
so übel auslegen?

B 2

Ur-

Seite 1
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
April hat 30. Tage.

6. Juny.

8. Juny.
N. I. Quartal Trinitatis.

17. 4. Juny. Der alte
Saff. Gartener Joh: Gorch.

~~1. 22. 4. ist bei May 2. am
5. Juny.~~

N. 4. Wird caducitt.

29. Juny.

27. 29.

Was in vorigen Monat verabsäumet worden, wird continuiert, über dieses so lasset
man Honig ausnehmen, bleichen, die Wolle an warmen Tagen abnehmen, in Weinber-
gen sencken und hefften, Bäume ausschneiden, behacken und beschaben.

Wochen und Tage.	Verbess. Cal. MAIUS.	Qualf.	Aspeeten der Planeten Ge witter und Erwehlungen.	Alt. Julian. APRILIS.
1 Donnerstag	Phil. Jacobi	☾	10 Uhr 52 min. Nachts, ☾	20 Rammund
2 Freytag	Sigismund	☾	* ☉ ☿ ☿ warm Wetter,	21 Ubelarius
3 Sonnabend	Erfindung	☾	☐ ☿ windig und feuchte,	22 Emanuel
19 Woche,	Über ein kleines so werdet ihr zc. Job. 16.		Ev. Job. 10.	
4 Sonntag	Jubilate	☾	Δ ☉ hell Wetter, Georgius	23 Misericord.
5 Montag	Gotthard	☾	(Tag 15 st. (☉ auf halb 5 Uhr,	24 Albertus
6 Dienstag	Joh. v. d. Pfort.	☾	☾ ☐ ♀ ☿ * ☿ Sonnensch.	25 Marc. Ev.
7 Mittwoch	Gottfried	☾	☿ ☿ angenehme Wetter,	26 Ezechias
8 Donnerstag	Stanislaus	☾	Δ ♀ ☐ ♀ ☿ warm Wetter,	27 Anastasius
9 Freytag	Hermes	☾	* ♀ ☿ temperirt Wetter,	28 Vitalis
10 Sonnabend	Gordian	☾	2 Uhr 12 min. Morgens,	29 Sybilla
20 Woche,	Von Chr. sti Hingang zum Vater, Job. 16.		Ev. Job. 16.	
11 Sonntag	Cantate	☾	Δ ☿ ☿ windig Wetter,	30 Jubilate
12 Montag	Pancratius	☾	☾ ☐ ☿ (Phil. Jacobi	1 Maius.
13 Dienstag	Servatius	☾	(Tag 15 st. 2 v. (☉ unt. 7 U. 2 v.	2 Sigismund
14 Mittwoch	Christianus	☾	☿ ☿ * ☿ ☐ ☿ unstat Wetter,	3 Erfindung
15 Donnerstag	Sophia	☾	* ☉ Δ ☿ ☾ angenehmer	4 Florian
16 Freytag	Sara	☾	* ☿ ☿ Sonnen = Schein,	5 Gotthard
17 Sonnabend	Liborius	☾	9 Uhr 53 min. Vormittage,	6 Joh. v. d. Pf.
21 Woche,	So ihr den Vater etwas bitten zc. Job. 16.		Ev. Job. 16.	
18 Sonntag	Rogate	☾	☐ ♀ warme Bitterung,	7 Cantate
19 Montag	Potentiana	☾	☿ Δ ☿ temperirt Wetter,	8 Stanislaus
20 Dienstag	Athanasius	☾	Drill in ☿, * ☿ ☾ ☐ ☿	9 Hermes
21 Mittwoch	Prudentia	☾	☿ ☿ ☐ ☿ ☾ warm Wetter,	10 Gordian
22 Donnerstag	Himmelfarth	☾	* ☉ ☾ * ♀ feucht Wetter,	11 Mamertus
23 Freytag	Desiderius	☾	Δ ☿ ☿ helle Wetter,	12 Pancratius
24 Sonnabend	Esther	☾	2 Uhr 47 min. Morgens,	13 Servatius
22 Woche,	Wenn aber der Tröster kommen zc. Job. 15. 16.		Ev. Job. 10.	
25 Sonntag	Erandi	☾	Urbanus) ☾ (Tag 16 Stunden,	14 Rogate
26 Montag	Eleutherius	☾	in ☿, ☐ ☿ warm Wetter,	15 Sophia
27 Dienstag	Ludolphus	☾	☐ ☿ angenehmer Sonnenschein,	16 Sara
28 Mittwoch	Wilhelm	☾	☐ ☿ temperirt Wetter,	17 Liborius
29 Donnerstag	Maximinus	☾	Δ ☿ ☿ ☿ stärker Regen,	18 Himmelf.
30 Freytag	Wigandus	☾	☐ ☿ veränderlich Wetter,	19 Potentiana
31 Sonnabend	Petronella	☾	3 Uhr 46 minut. Nachmitt.	20 Athanasius

In diesem Monat nimmt der Tag von 15 bis 16 Stunden zu, und hingegen ist die Nacht 8 Stunden lang. Die Sonne gehet zwischen 4 und 5 Uhr auf, zwischen 7 und 8 Uhr wieder unter.

Monatliche
Bitterung nach
des Mondes Ab-
wechselung.

Majus.

Das Erste
Biertel tritt ein den
1. May, um 11 Uhr
Nachts, will auf
Sonnenschein und
warm Wetter deut.

Das Volle
Licht tritt ein den
10. May, nach 2 Uhr
Morgens, will erst
Regen hernach
Sonnensch. bringen.

Das Letzte
Biertel tritt ein den
17. May, gegen 10 U.
Vorm., will warm
Wetter verheissen.

Das Neue
Licht tritt ein den
24. May, gegen 3 Uhr
Morgens, deutet
auf hell Wetter und
Sonnenschein.

Das Erste
Biertel tritt ein den
31. May, gegen 4 U.
Nachmitt., bringt
erst Sonnensch. und
hernach Regen.

Ufino. Schweig, es stehet
nichts heftigers, als wenn
ein Kind seinen Eltern die Ge-
brechen auf eine so unanstan-
dige Art vorrücket. Es ist
mir freylich einmal begegnet,
aber ich suche doch, so viel als
möglich ist, den Kirchen-
Schlaff zu meiden.

Lebrecht. Ey, was will man
einen so gleich herunter ma-
chen, wenn er ein wenig ni-
cket. Wenn diejenigen alle
soltten gestrafft werden; die
nicht dann und wann unter
der Predigt schlaffen, so wür-
den ihrer wenig ungestrafft
bleiben.

Sibylla. Einsmahls sahe
ein feiner Mann zum Fenster
heraus, und ward gewahr,
daß ein Eseltreiber seinen Esel
erbärmlich prügelt; dem-
nach schrie er denselben an, er
solte doch mit dem armen
Thiere Gedult haben, und es
nicht so tyrannisch tractiren.
Der Eseltreiber antwortete:
verzeihet mir, mein Herr, ich
wusste nicht, daß ihr mit mei-

B 3 nem

May hat 31. Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

2^{te} 16^{te} Juny der
alte bayr. Kay. Gering.
1^{te} 8^{te} Juny der junge Kay.
D. 17. 17.

6.
1. f. ex Choro Symph. f. Labell.
Zahniarect in Stolberg.
12. auf absply empfangen
16. f. acc. Tafelberg.

7. 6^{te} Juny.

4^{te} 4^{te} Nacht.
4^{te} 4^{te} Nacht.

8.

1^{te} 8^{te} Juny. 1. alt. D. 17. 17.

1^{te} 12^{te} Juny. de. h. 17. 17.

8^{te} 8^{te} Juny.

N. 9. Wird retardirt.

9. 17. 17.
u

Eine fleißige Haus-Mutter läffet diesen Monat allerley Wasser brennen, Mäyen-
Butter machen, man machet Back-Defen, Leimen-Wände, Scheuertennen, läffet im
vollen Mond krebzen, Heydekorn säen, Holz führen, Mist auf die Brachfelder bringen.

Wochen und Tage.	Verbess. Cal. JUNIUS.	Clauß	Aspecken der Planeten Sa. witter und Erwehlungen.	Alt. Julian. MAJUS.
25 Woche,	Wer mich liebet,		der wird mein ze. Job. 17.	20. Job. 15. 16.
1 Sonntag	S. Pfingstfest		* ♀ temperirt Wetter,	21 Erubil
2 Montag	Pfingstmontag		♄ ♀ Δ ◯ feiner Sonnensch.	22 Helena
3 Dienstag	Pfingstdienstag		♂ ♀ Δ ◯ lieblich Wetter,	23 Desiderius
4 Mittwoch	Quatember		♀ ♄ ♄ angenehm Wetter,	24 Esther
5 Donnerstag	Bonifacius		* ♀ ◯ ♀ in ♄, Sonnenschein,	25 Albanus
6 Freitag	Benigna		♄ ♀ * ♀ ♀ windig Wetter,	26 Eleutherius
7 Sonnabend	Lucretia		* ♀ ⊕ Regen-Wetter,	27 Eudolphus
24 Woche,	Vom Gespräch Christi		mit Nicod. Job. 3.	20. Job. 14.
8 Sonntag	S. Dreysfalt.		Medardus ☉ 2 U. 46 m. nachm	28 S. Pfingstf.
9 Montag	Felicianus		♄ Unsicht. Mond	29 Pfingstmont.
10 Dienstag	Dnophrius		♂ ♀ temperirt, finsterniß,	30 Pfingstdienst.
11 Mittwoch	Barnabas		* ♀ Δ ♀ * ♂ ⊕ ♄ fein	31 Quatember
12 Donnerstag	Fronleichnam		(Tag 16 st. 2 v. (Ount. 8 U. 3 v.	1 Junius
13 Freitag	Tobias		* ♀ Δ ◯ Sonnen-Schein,	2 Elogius
14 Sonnabend	Elisäus		♄ ⊕ ♄ Δ ◯ 7 in ♄,	3 Erasmus
25 Woche,	Vom reichen Mann und		Lazaro, Luc. 16.	20. Job. 3.
15 Sonntag	1 p. Trinitatis		Vitus ☾ 2 U. 55 m. Nachm	4 S. Dreysfalt.
16 Montag	Justina		♄ ♀ Δ ♀ helle Wetter,	5 Bonifacius
17 Dienstag	Bolckmar		♂ ♀ * ◯ Sonnenschein,	6 Benigna
18 Mittwoch	Arnolphus		Δ ♀ ♂ ♀ ♄ ♄ lieblich	7 Lucretia
19 Donnerstag	Gervasius		♂ ♂ und angenehm Wetter,	8 Medardus
20 Freitag	Sylberius		Δ ♀ ♂ ♀ temperirt Wetter,	9 Felicianus
21 Sonnabend	Albanus		☉ in ♄, Sonnens Auf. 2. Tag,	10 Dnophrius
26 Woche,	Von dem grossen		abendomahl, Luc. 14.	20. Luc. 16.
22 Sonntag	2 p. Trinitatis		☉ 0 U. 28 m. Mitt. unsicht-	11 1 p. Trinit.
23 Montag	Basilius		♄ bare Sonnen-Finsterniß,	12 Basilides
24 Dienstag	Joh. Täuffer		♂ ♀ ♀ Δ ♂ veränderlich,	13 Tobias
25 Mittwoch	Febronia		* ♀ ◯ ♂ ♀ unfründlich,	14 Elisäus
26 Donnerstag	Jeremias		Δ ♀ ◯ ♀ ♀ windig Wetter,	15 Vitus
27 Freitag	Daphael		♄ * ◯ feuchte Wetter,	16 Justina
28 Sonnabend	Leo		* ♂ ◯ ♀ warm Wetter,	17 Bolckmar
27 Woche,	Vom verlobten Schaaß,		Luc. 15.	20. Luc. 14.
29 Sonntag	3 p. Trinitatis		Der. Paul. ☾ ♂ ♂ ♀ helle	18 2 p. Trinitat.
30 Montag	Pauli Ged.		♄ Sonnensch. ☾ 9 U. 14 m. vorm.	19 Gervasius

In diesem Monat ist der längste Tag und die kürzste Nacht, der Tag ist 16 und eine halbe Stunde lang, hingegen die Nacht 7 und eine halbe Stunde. Die Sonne gehet zwischen 3 und 4 Uhr auf, zwischen 8 und 9 Uhr wieder unter.



Monatliche
Witterung nach
des Mondes Ab-
wechselung.

Junius.

● Das Volle
Licht tritt ein den 8
Junii, gegen 3 Uhr
Nachmittage, deut-
tet auf Sonnens-
schein u. hell Wet-
ter.

☾ Das Letzte
Vierteil tritt ein den
15 Junii, um 3 Uhr
Nachmittage, will
noch mit hellen
Wetter continui-
ren.

● Das Neue
Licht tritt ein den 22
Junii, um halb 1
Uhr Mittags, will
veränderlich Wet-
ter verheissen.

☽ Das Erste
Vierteil tritt ein den
30 Junii, nach 9
Uhr Vormittage,
will erst Sonnens-
schein, hernach Nie-
gen-Wetter bring-
en.

nem Esel so nahe verwandt
wäret, weil ihr euch desselben
so sehr annehmet. Vielleicht
bist du auch mit den Kirchen-
Schläfern ziemlich verwandt,
weil du dich ihrer annimmst.

Ursino. Du loses Stücke,
warum vergleichst du Leb-
rechten mit einem Esel?

Sibylla. Weil er gar viel
Eigenschaften von diesem
Thiere an sich hat, ich will's
ihm darthun.

Lebrecht. Und ich will's ho-
ren. Wirst du aber mit dei-
nem Beweis nicht fort kom-
men, so will ich dir mit einem
Prügel einhelffen.

Sibylla. Die Faulheit ist
eins, u. die ist eben das Haupt-
Stücke, warum man einem
einen Esel heisset; hernach
kommt darzu die Tummheit,
welche dir zu beyden Augen
heraus siehet.

Ursino. Du siehest wohl,
meine Tochter, Lebrechts
Splitter, aber deine Balken
wirst du nicht gewahr, und in
diesem Stücke bist du vielen
Men-

Brachmonat hat 30 Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

IO.

6^{te} Juny.

Buß-Tag.

10^{te} Juny. Kullin.

II.

12.

N. 13. Quarral-Schluß Tri-
nitatis.

4^{te} Juny. Kullin.

Das Brachen und Mistführen wird continuiert, man läset in Weinbergen hacken,
bauen, fleißig gäten, weiße Rüben säen, die Kleider und Betten an die Sonne hängen,
den Schaafen wird Salz zu lecken gegeben, junge Tauben läst man ausfliegen.

Woche und Tage.	Verbest. Ca. JULIUS.	Uhr	Aspecken der Planeten Gitter und Erwehlungen.	Alt. Julian JUNIUS.
1 Dienstag	Theobaldus		♂ ♀ Δ ♀ angenehme,	20 Sylvester
2 Mittwoch	Mar. Heims.		♂ ♀ ♀ feiner Sonnenschein,	21 Albanus
3 Donnerstag	Cornelius		♂ ♂ Δ ☉ helle Wetter,	22 Achatius
4 Freytag	Ulrich		* ♀ ☉ * ♀ Δ ♀ windig,	23 Basilius
5 Sonnabend	Demetrius		(Tag 16 st. 2 v. (☉ auf 3 U. 3 v.	24 Joh. Tauff.
28 Woche,	Seyd barmherzig gleich wie 26. Luc. 6.			Ev. Luc. 15.
6 Sonntag	4 p. Trinitatis		♀ in ♀, ♀ in ♀, feuchte,	25 3 p. Trinit.
7 Montag	Willibald		☉ ☉ ☉ ☉ stürmisch Wetter,	26 Jeremias
8 Dienstag	Kilian		☉ 1 Uhr 14 minut. früh,	27 Diaphael
9 Mittwoch	Cyrrillus		♂ Δ ♀ ♀ in ♀, warm,	28 Leo
10 Donnerstag	7 Brüder		* ♀ ☉ ♀ helle Wetter,	29 Petr. Paul.
11 Freytag	Pius		♂ ♀ ♀ ♀ feiner Sonnenschein,	30 Paul. Ged.
12 Sonnabend	Heinrich		♂ ♀ Δ ♂ ☉ ☉ warm,	1 Julius.
29 Woche,	Von des Petri reichen Sischzug, Luc. 5.			Ev. Luc. 6.
13 Sonntag	5 p. Trinitatis		Margaretha) (Mar. Heims)	2 4 p. Trinitat.
14 Montag	Bonaventura		☉ 7 Uhr 18 min. Nachmittag	3 Cornelius
15 Dienstag	Apost. Theil.		Δ ♂ ☉ Δ ♀ windig Wetter,	4 Ulrich
16 Mittwoch	Ruth		♂ ♀ * ♀ angenehm Wetter,	5 Demetrius
17 Donnerstag	Alexius		Δ ♀ * ☉ ☉ * ♀ Δ ♀	6 Esaias
18 Freytag	Maternus		(Tag 16 stund. (☉ unt. 8 Uhr,	7 Willibald
19 Sonnabend	Ruffina		* ♀ ♀ in ♀, ☉ ☉ hell Bett.	8 Kilian
30 Woche,	Von der Pbarisäer Gerechtigkeit, Matt. 5.			Ev. Luc. 5.
20 Sonntag	6 p. Trinitatis		Elias) ☉ ♀ * ♀ angenehme	9 5 p. Trinitat.
21 Montag	Prayedes		☉ ♀ Δ ♂ ♀ warm Wetter,	10. 7 Brüder,
22 Dienstag	Mar. Magd.		☉ U. 22 m. frühe, ☉ in ♀,	11 Pius
23 Mittwoch	Apolinaris		☉ Hundes. Tage Anfang,	12 Heinrich
24 Donnerstag	Christina		☉ ☉ ☉ ☉ stürmisch	13 Margaretha
25 Freytag	Jacobus		♂ ♀ * ♀ ♀ windig Wetter,	14 Bonavent.
26 Sonnabend	Anna		* ♂ veränderlich Wetter,	15 Apost. Theil.
31 Woche,	Von AbSpeisung 4000 Mann, Marc. 8.			Ev. Matt. 5.
27 Sonntag	7 p. Trinitatis		♂ ♀ * ☉ * ♀ ☉ ♀ warm,	16 6 p. Trinit.
28 Montag	Pantaleon		(Tag 15 st. 2 v. (☉ auf 4 Uhr 3 v.	17 Alexius
29 Dienstag	Beatrix		♂ * ♀ ♀ angenehmer Sonnensch.	18 Maternus
30 Mittwoch	Abdon		☉ 2 Uhr 12 min. Morgens,	19 Ruffina
31 Donnerstag	Germanus		♂ ♀ warme Witterung,	20 Elias

Jeho beginnt der Tag wieder ab- und die Nacht zuzunehmen, denn der Tag nimmt um eine Stunde ab, die Nacht aber um eine Stunde zu. Die Sonne gehet um 4 Uhr auf, um 8. Uhr wieder unter.

Monatliche
Bitterung nach
des Mondes Ab-
wechselung.

Julius.

● Das Bolle
Licht tritt ein den 8
Julii, nach 1 Uhr
früh, will hell und
warm Wetter ver-
heissen.

(Das Letzte
Biertel tritt ein den
14 Julii nach 7 Uhr
Nachmittags, will
Sonnenschein und
hell Weter deuten.

● Das Neue
Licht tritt ein den 22
Julii, gegen halb 1
Uhr früh, will noch
mit hellen Wetter
continuiren.

1) Das Erste
Biertel tritt ein den
30 Julii, nach 2
Uhr Morgens, will
unbeständig und
abwechselnd Wet-
ter bringen.

Menschen gleich, die anderer
Leuten geringe Fehler auf ein
Härger her zu sagen wissen,
aber ihre Schand-Flecke und
grobe Sünden fallen ihnen
nicht in die Augen.

Sibylla. Bey Lebrechten
triffst doch ein, was ich gesagt
habe. Er ist faul und tumm.
Faul, weil er lieber zu Bette
und in die Schencke als zur
Arbeit gehet; tumm, weil er
gar selten was kluges vor-
bringet.

Lebrecht. Greiff nur erst an
deine Nase, und siehe, was
daran vor eine fleißige und
gescheute Trolle hanget. Was
du mir Schuld giebst, das bist
du. Der Vater muß dich zur
Arbeit schlagen; tumm und
narrisch aber bist du deswe-
gen, weil du nicht verschwei-
gen kanst, was du narrisches
und thörichtes gethan hast.

Ursino. Mercke die Lection,
Sibylla; wie man in den
Wald schreyet, so schallt es
wieder heraus.

Sibylla. Was hab ich aber
när-

C

när-

Heumonath hat 31. Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

N. I. Quartal Crucis.

3.

12^{te} Febr.

24 Jahr-Ross- und Vieh-Markt in
der Neustadt unterm Hohnst.
N. 4. Wird caducirt.

C

Den Rapp- und Rübe-Saamen pfleget man aniso einzusammeln, junge Bäume
säubern, Heu einführen, Stoppeln umackern, weisse Rüben darein säen, die Hähne
kappen, im abnehmenden Mond Erbsen, Bohnen, Wicken und Linsen einernthen.

Wochen und Tage.	Verbest. Cal. AUGUSTUS.	Tag	Aspecten der Planeten Ge- witter und Erwehlungen.	Alt. Julian. JULIUS.
1 Freytag	Petri Kettenf.	DE	Δ 4 * 0 □ ♀ unbeständig,	21 Praxedes
2 Sonnabend	Gustabus	DE	Δ 4) in 8, veränderlich,	22 Mar. Magd.
32 Woche, Von den falschen Propheten, Matth. 7.				Ev. Marc. 8.
3 Sonntag	3 p. Trinitat.	DE	Augustus) Δ ♀ □ ♀ abwech-	23 7 p. Trinit.
4 Montag	Dominicus	DE	□ ♀ ⊕ ☾ feind Wetter,	24 Christina
5 Dienstag	Oswaldus	DE	♂ Δ 4 * ♂ helle Wetter,	25 Jacobus
6 Mittwoch	Sirtus	DE	10 Uhr 13 min. Vormitt.	26 Anna
7 Donnerstag	Donatus	DE	□ ♂ ♀ ♀ sehr warm	27 Martha
8 Freytag	Josua	DE	(Tag 15 st. (☉ auf 4 Uhr 1 v.	28 Pantaleon
9 Sonnabend	Romanus	DE	♂ in 7, Δ ♂ Δ ♀ ☉ Wetter,	29 Beatrix
33 Woche, Von dem ungerechten Haushalter, Luc. 16.				Ev. Matt. 7.
10 Sonntag	9 p. Trinitatis	DE	Laurentius) ♂ ♀ ♀ 7 fein	30 8 p. Trinit.
11 Montag	Hermann	DE	♂ ♀ ♀ angenehm Wetter,	31 Germanus
12 Dienstag	Clara	DE	Δ ♀ Δ ♀ windig Wetter,	1 Augustus
13 Mittwoch	Hippolitus	DE	1 Uhr 40 min. Morgens,	2 Gustabus
14 Donnerstag	Eusebius	DE	□ ♀ □ ♀ Δ 4 veränderlich	3 Augustus
15 Freytag	Mar. Himmelf.	DE	♂ * ♀ * ☉ ⊕ ☾) in 8,	4 Dominicus
16 Sonnabend	Roehus	DE	(Tag 14 st. 2 v. (☉ unt. 7 U. 1 v.	5 Oswaldus
34 Woche, Von der Bestürzung Jerusalem, Luc. 9.				Ev. Luc. 16.
17 Sonntag	10 p. Trinitat.	DE	□ ♀ * ♀ □ ♂ ♀ □ 4 * ♀	69 p. Trinitat.
18 Montag	Agapitus	DE	♂ Δ ♂ ⊕ ☾ unstet,	7 Donatus
19 Dienstag	Sebalbus	DE	Δ ♀ veränderlich Wetter,	8 Josua
20 Mittwoch	Bernhard	DE	1 Uhr 58 min. Nachmitt.	9 Romanus
21 Donnerstag	Rebecca	DE	□ ♂ hell und angenehm	10 Laurentius
22 Freytag	Hiob	DE	♂ ♀ warme Bitterung,	11 Hermann
23 Sonnabend	Zachäus	DE	☉ in 1, Hundes Tage Ende,	12 Clara
35 Woche, Vom Pharisäer und Zöllner, Luc. 18.				Ev. Luc. 19.
24 Sonntag	11 p. Trinitat.	DE	Bartholomäus) ♂ ♀ ♀ in 9,	13 10 p. Trinit.
25 Montag	Ludwig	DE	♂ * ♀ ⊕ ☾ ♀ feuchte,	14 Eusebius
26 Dienstag	Samuel	DE	* ☉ * ☉ ⊕ ☾ ♀ warm,	15 Mar. Himmelf.
27 Mittwoch	Gebhard	DE	□ ♀ Tag 14 Stunden,	16 Roehus
28 Donnerstag	Augustinus	DE	5 Uhr 59 min. Nachmitt.	17 Verona
29 Freytag	Joh. Enth.	DE	Δ ♀ * ♀) in 9, helle,	18 Agapitus
30 Sonnabend	Benjamin	DE	* ☉ Δ ♀ ⊕ ☾ Sonnensch.	19 Sebalbus
36 Woche, Vom Tauben und Stummen, Marc. 7.				Ev. Luc. 18.
31 Sonntag	12 p. Trinitat.	DE	♂ ♀ ⊕ helle Wetter,	12 11 p. Trinit.

Der Tag hat bis hieher schon um drittelhalb Stunden abgenommen. Am Ende des Monats ist er 14 Stunden, hingegen die Nacht 10 Stunden lang. Die Sonne gehet um 5 Uhr auf, und um 7 Uhr wieder unter.

Monatliche
Bitterung nach
des Mondes Ab-
wechselung.

Augustus.

● Das Volle
Licht tritt ein den 6
Augusti, nach 10
Uhr Vormittage,
will warm Wetter
verheissen.

○ Das Letzte
Viertel tritt ein den
13 Augusti, gegen 2
Uhr Morgens, deut-
tet auf veränderlich
Wetter.

● Das Neue
Licht tritt ein den 20
Augusti, um 2 Uhr
Nachmittags, will
erst hell hernach
feucht Wetter brin-
gen.

○ Das Erste
Viertel tritt ein den
28 Augusti, um 6
Uhr Nachmittage,
deutet auf hell Wet-
ter und Sonnen-
schein.

närrisches nicht verschweigen
können?

Lebrecht. Was hast du mir
noch gestern erzehlet? Der
Stadt-Koch hätte dir wollen
eine Schöps-Keule lernen
braten, spicken, und eine gute
Brähe drüber machen; du
hättest aber nicht alles mer-
cken können, und deswegen
den Proceß auf einen Zettul
geschrieben. Da du nun am
Sonntage eine Schöps-Keule
zubereiten sollen, wäre dir
die Kaze in die Küche gekom-
men, und hätte dir den Bra-
ten weggetragen; da hättest
du in deinem Herzen gedacht:
der Braten wird der Kaze
wenig nutzen; denn sie wird
ohne Zettul denselben viel
weniger zuzurichten wissen,
als ich. Ist das nicht tumm?
Die Kaze fragt viel nach der
Zurichtung, wenn sie nur
Fleisch hat.

Ursino. Ey, ey, du tumme
Räthe, ich meinte, du wärest
klüger.

Sibylla. Klug hin, klug her,
die

C 2

Augustimonat hat 31. Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

*5. u. 2. huj. sind alljähr 570
Natzhung. Emigranten unge-
lunnen
st. d. 5. huj. lumben abzunuff
4. 5. Natzhung. Emigranten
alljähr 24.
d. 8. huj. ex chore q lab.
6. i h. art.*

6. h. huj.

8. h. huj.

5. h. huj.

N. 9. Wird retardirt.

Man beschleuniget die Erndte, läset Eyer sammeln in Kleyen, Korn und Weizen zum
Saamen ausdreschen, Hirsen einführen, Honig ausnehmen, das Brod salzen, damit es
nicht schimmle, die Speck-Schweine auf die Mastung legen.

147. 27

W o c h e n
und Tage.

Verbess. Cal.
SEPTEMBER.

Aspecten der Planeten Ge
witter und Erwehlungen.

Alt. Julian.
AUGUSTUS.

1 Montag	Egidius		(Tag 13 st. 2 v. (☉ auf 5 Uhr 2 v.)	21 Rebecca
2 Dienstag	Abolon		*☉ ⊕ ☽ Δ ♀ *♂	22 Hiob
3 Mittwoch	Manfuetus		♂♀ *♂ ☿ ☼ Sonnenschein,	23 Sachäus
4 Donnerstag	Moses		☉ 6 Uhr 23 min. Nachmitt.	24 Bartholom.
5 Freytag	Hercules		♂♀ temperirt Wetter,	25 Ludwig
6 Sonnabend	Magnus		Δ♂ ♂♀ Δ♂♂ angenehm,	26 Samuel
37 Woche, Vom Samariter, Priester und zc. Luc. 10. Ev. Marc. 7.				
7 Sonntag	13 p. Trinitat.		♂♂ Δ♀ geschwül Wetter,	27 12 p. Trinit.
8 Montag	Mar. Geburt		(Tag 13 stund. (☉ unt. 6 Uhr,	28 Augustinus
9 Dienstag	Gorgonius		Δ☉ windig und feuchte	29 Joh. Enth.
10 Mittwoch	Sosthenes		*☉ Δ♀ Δ♀ Bitterung,	30 Beniamin
11 Donnerstag	Protus		☾ 9 Uhr 46 min. Vormitt.	31 Paulinus
12 Freytag	Gottlieb		☉♂☉ warm, (Egidius	1 September.
13 Sonnabend	Amatus		☉♂ Δ♀ *☉ ☉♀ helle,	2 Abolon
38 Woche, Von den zehen Aufsätzigen, Luc. 17. Ev. Luc. 10.				
14 Sonntag	14 p. Trinitat.		(Erhöhung) Δ♂ *♀ *♂	3 12 p. Trinit.
15 Montag	Nicomedes		(Tag 12 st. 2 v. (☉ auf 6 Uhr,	4 Moses
16 Dienstag	Euphemia		*☉ ⊕ ☽ Δ♂ ♂♀ helle,	5 Hercules
17 Mittwoch	Quatember		Δ♂♀ windig und feuchte,	6 Magnus
18 Donnerstag	Titus		☉♂ ♂♀ Regen-Wetter,	7 Regina
19 Freytag	Nicleta		☾ 5 Uhr 1 min. Morgens,	8 Mar. St. b.
20 Sonnabend	Fausta		♂♀ ♂♂ ♂♀ Sonnensch.	9 Gorgonius
39 Woche, Niemand kan zweyen Herren zc. Matth. 6. Ev. Luc. 17.				
21 Sonntag	15 p. Trinitat.		(Marsbüß) ☿ *♂ *♀	10 15 p. Trinit.
22 Montag	Mauritius		*☉ ☽ ⊕ ☿ veränderlich,	11 Protus
23 Dienstag	Ehecla		☉ tritt in ♄, Herbstes Anf. Tag	12 Gottlieb
24 Mittwoch	Joh. Empf.		☉ *♀ *♂ in ☽, und Nacht gleich,	13 Amatus
25 Donnerstag	Cleophas		♂♂ *♀ ♂♀ in ☽,	14 Erhöhung
26 Freytag	Cyprianus		☾ ♂♂ Δ♀ abwechselnd Wetter	15 Nicomedes
27 Sonnabend	Cosm. Dam.		☾ 8 Uhr 6 minut. Vormitt.	16 Euphemia
40 Woche, Von des Wittwen Sohn zu Nain, Luc. 7. Ev. Matth. 6.				
28 Sonntag	16 p. Trinitat.		☉♂ ☉♀ Δ☉ Δ♀ Son-	17 16 p. Trinit.
29 Montag	Michael		♂ *♂ Δ♀ ♂ in ☿,	18 Titus
30 Dienstag	Hieronymus.		(Tag 11 st. 2 v. (☉ unt. 6 Uhr,	19 Nicleta

Der Tag nimmt in diesem Monat 2 Stunden ab, so daß er gegen dem Ende nur zwölfstehalb Stunden lang ist, hingegen ver längert sich die Nacht von einstehalb bis dreyzehnstehalb Stunden, und fällt die Tag- und Nacht-Gleiche ein. Es gehet die Sonne um 6 Uhr auf, und um 6 Uhr wieder unter.

Monatliche
Bitterung nach
des Mondes Ab-
wechslung.

September.

● Das Volle
Licht tritt ein den 4
September, gegen
halb 7 Uhr Nach-
mittags, will erst
Sonnenschein, her-
nach veränderlich
Wetter bringen.

☾ Das Letzte
Viertel tritt ein den
11 September, ge-
gen 10 Uhr Vorm.
will erst Sonnen-
schein hernach feucht
Wetter verheissen.

☉ Das Neue
Licht tritt ein den 19
Sept. um 5 Uhr
Morgens, deutet
auf Sonnensch. und
abwechslend Wet-
ter.

☽ Das Erste
Viertel tritt ein den
27 Sept. um 8 Uhr
Vormittage, ver-
heisset Sonnenschein
und hell Wetter.

die Kake wird doch auch nicht
klüger seyn, als ich.

Ursino. Ja wohl sind bis-
weilen die unvernünfftigen
Thiere klüger, als die Men-
schen. Zum Exempel, sie
fressen u. sauffen nicht mehr,
als sie vertragen können; sie
beißen und kraken sich in der
einen Stunde, in der andern
sind sie wieder gute Freunde,
und spielen mit einander; a-
ber thun dieses wohl alle
Menschen?

Sibylla. Lebrecht ist eben
nicht klüger als ich. Neulich
begieng er einen Streich, der
von seiner Narrheit satksam
zeuget. Wie er auf dem Fel-
de pflügte, kam ein reisender
Handwercks-Pursche, und
fragte ihn: Guter Freund,
welch Zeit ist es. Lebrecht
antwortete: bald 10 Uhr.
Der Handwercks-Pursche
sprach: Nein, es muß wei-
ter hin seyn, die Sonne stehet
so hoch; Allein Lebrecht wol-
te Recht behalten, und ließ
sich vernehmen, die Sonne
mit

C 3

Herbstmonat hat 30 Tage.

Age.

1

2

3

4

5

6 IO.

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20 12.

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

II. 1. Fr. 4. u. 2. W. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

S. 152 ist die Mayd Anna
Barba angezogen.

Buß-Tag.

12.

1. Fr. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

N. 13. Quartal-Schluß Cru-
cis.

Herrn Graf Christoph
Friedrichs Geb. Tag.

2. Fr. 16. 17.

Man läffet Heckerling schneiden, Glachs brechen, Lager-Obst bey hellen Bettet ab-
nehmen, Vögel fangen, Grummet machen, die unnützen Nester von Bäumen hauen,
Weizen säen, die Braugefässe einquellen, Hopffen abnehmen, Saltz einkauffen.

Woche und Tage.	Verbess. Cal.	Clas	Aspecken der Planeten Ge- witter und Erwehlungen.	Alt. Julian. SEPTEMBER.
1 Mittwoch	Nemigius	M	*♂ *♀ Sonnenschein,	20 Quatember
2 Donnerstag	Nathanael	M	*♀ ⊕ ♁ angenehm Wetter,	21 Marthianus
Freitag	Zairus	M	☉ ☽ ♀ helle Wetter,	22 Mauritius
3 Sonnabend	Franciscus	M	☉ 2 Uhr 48 minut. Morgens,	23 Thecla
4				
4 ^{te} Woche,	Don dem Wasserfächtigen, Luc. 14.			Ev. Luc. 7.
5 Sonntag	17 p. Trinitatis	M	Δ♂ ☽♀ ♀ in ♁, windig,	24 16 p. Trinit.
6 Montag	Fides	M	(Tag 11. st. (☉ auf 6 Uhr 2 v.	25 Eleophas
7 Dienstag	Abdias	M	♁☉ Δ♀ feucht Wetter,	26 Cyprianus
8 Mittwoch	Delagia	M	*♂ Δ♀ ♀ in ♁, ♀ in ♁,	27 Cosm. Dam.
9 Donnerstag	Dionysius	M	*♀ angenehme Witterung,	28 Wenccslaus
10 Freitag	Gereon	M	☉ 9 Uhr 6 minut. Abends,	29 Michael
11 Sonnabend	Burchard	M	☉ ☽ finer Sonnenschein,	30 October.
4 ^{te} Woche,	Don dem fürnehmsten Geboth, Matth. 22.			Ev. Luc. 14.
12 Sonntag	18 p. Trinitatis	M	Δ♂ *♀ *☉ ☽☉ lieblich,	1 17 p. Trinit.
13 Montag	Eilemann	M	(Tag 10 st. 2 v. (☉ unt. 5 U. 1 v.	2 Nathanael
14 Dienstag	Calixtus	M	*♂ *♀ ☽☉ Sonnenschein,	3 Zairus
15 Mittwoch	Hedwig	M	*♂ Δ♂ ☽☉ hell Wetter,	4 Franciscus
16 Donnerstag	Gallus	M	*♂ Δ♂ ☽☉ Sonnensch.	5 Aurelia
17 Freitag	Florentinus	M	☉ ☽☉ ☽☉ feuchte,	6 Fides
18 Sonnabend	Lucas Evang.	M	☉ 11 Uhr 18 min. Abends,	7 Abdias
4 ^{te} Woche,	Jesus heilet einen Sichtbräch. Matth. 9.			Ev. Matth. 22.
19 Sonntag	19 p. Trinitatis	M	*♂ *♀ feuchte Wetter,	8 2 p. Trinit.
20 Montag	Wendelinus	M	*♂ ⊕ ♁ ☽☉ ☽☉	9 Dionysius
21 Dienstag	Arnia	M	(Tag 10 st. (☉ auf 6 Uhr 3 v.	10 Gereon
22 Mittwoch	Eordula	M	Δ♂ ☽☉ ♀ in ♁, stürmisch,	11 Burchard
23 Donnerstag	Severinus	M	☉ tritt in ♁, *♀ *♀ ☽☉	12 Maximilian
24 Freitag	Stome	M	*♂ *☉ ☽☉ ♁ helle,	13 Eilemann
25 Sonnabend	Crispinus	M	☉ ☽☉ Δ♀ Sonnenschein,	14 Calixtus
4 ^{te} Woche,	Vom Hochzeitlichen Kleide, Matth. 22.			Ev. Matth. 9.
26 Sonntag	20 p. Trinitatis	M	☾ 8 Uhr 11 minut. Abends,	15 2 p. Trinit.
27 Montag	Sabina	M	*♂ windig Wetter,	16 Gallus
28 Dienstag	Simon Jud.	M	Δ♀ Δ♀ ☽☉ ☽☉ feuchte,	17 Florentinus
29 Mittwoch	Narcissus	M	*♂ Δ☉ ☽☉ nebelicht,	18 Lucas Ev.
30 Donnerstag	Claudia	M	(Tag 9 st. 2 v. (☉ unt. halb 5 U.	19 Ferdinand
31 Freitag	Wolfgang	M	*♂ ☽☉ ☽☉ Sonnenschein,	20 Wendelinus

Der Tag nimmt noch immer ab, und verkürzet sich wieder um 2 ganzer Stunden; da hingegen die Nacht von dreyzehendhalb bis funffzehendhalb Stunden zunimmt. Die Sonne gehet zwischen 6 und 7 Uhr auf, und gehet zwischen 5 und 6 Uhr wieder unter.



Monatliche
Witterung nach
des Mondes Ab-
wechslung.

October.

● Das Volle
Licht tritt ein den 4
October, gegen 3
Uhr Morgens, will
windig und feucht
Wetter deuten.

☾ Das Letzte
Viertel tritt ein den
10 October, um 9
Uhr Abends, will
hell Wetter und
Sonnenschein brin-
gen.

● Das Neue
Licht tritt ein den 18
October, nach 11
Uhr Abends, will
erst feucht Wetter
hernach Sonnens-
schein verheissen.

☽ Das Erste
Viertel tritt ein den
26 October, nach 8
Uhr Abends, deut-
tet auf windig und
feucht Wetter, und
am Ende Sonnens-
schein.

müßte heute nicht recht gehen,
der Seiger girage aber ganz
accurat.

Lebrecht. Der Meinung bin
ich auch noch; Denn der
Herr Schulmeister hats wol
100 mahl in der Schule ge-
sagt, als ich noch hinein gieng.

Ursino. Diß hat der Herr
Schulmeister zum Spas ge-
sagt; aber hört ihr lieben
Kinder, ich will euch zeugen,
wie ein Kluger von einem
Narren unterschieden ist. Ein
Kluger redet nichts, was er
nicht gründlich verstehet, her-
nach fällt er keinem in die Re-
de, ferner fragt er, was er
nicht weiß; dann hört er lie-
ber reden, als er selber redet,
bekennet seine Unwissenheit,
endlich sucht er alle Tage klü-
ger zu werden; ein Narre
hingegen thut allezeit das Ge-
gentheil. Nun darnach prüft
euch; igt wollen wir von
was anders reden.

Sibylla. Von was denn?

Ursino. Ich sehe wohl, mei-
ne Kinder, daß ihr nicht mit
eu

28 Weinmonat hat 31 Tage.

1 *5. Juny.*

2
3
4 N. I. Quartal Luciz;

5

6

7

8

9

10

11 2.

12

13

14

15

16

17

18 3.

19

20

21

22

23

24

25 N. 4. Wird caducirt.

26

27

28

29

30

31

eu

5. 7. 4. Juny. Notizen des J. 1717.

Jahremarck in Stolberg.

183.

Wetter

18. 17.

Man fänget die Weinlese an, dürrt Pflaumen, Aepffel, Birn, gräbet Möhren und
Rüben aus, fischet im Galt, düngt die Obstbäume, stellet das Vieh auf die Wastung,
läßet im Walde wilde Obstbäume ausgraben und in die Gärten setzen.

W o c h e n und Tage.	Verheff. Cal. NOVEMBER.	Alouf	Aspecken der Planeten Ver. witter und Erwehlungen.	An. Junian. OCTOBER.
1 Sonnabend	Alber Heil.		8 7 ☐ 8 8 helle Wetter,	21 Maria
45 Woche,	Von des Königlichem		☉ on, Job. 4.	☉o. Mart. 22.
2 Sonntag	21 p. Trinitatis		Alber Seel.) ☉ 2 m. Mitt.	22 20 p. Trinit.
3 Montag	Theophilus		Δ 8 ☉ ☉ in ☉, Δ 8	23 Severinus
4 Dienstag	Modestus		Δ ☉ * 7 ☉ in ☉, unster,	24 Salome
5 Mittwoch	Ständina		Δ 8 ☉ Δ 7 ☐ 7 Δ 8 feuchte,	25 Crispinus
6 Donnerstag	Leonhard		☐ 7 Δ ☉ windig und feucht	26 Amandus
7 Freytag	Amaranthus		☉ in ☉, 8 8 * ☉ Wetter,	27 Sabina
8 Sonnabend	Malachias		(Tag 9 stund. (☉ auf 7 Uhr 3 v.)	28 Elm. Jud.
46 Woche,	Von des Königs Rechnung, Matth. 18.		☉ 11 Uhr 28 minut. Mittags,	☉o. Job. 4.
9 Sonntag	22 p. Trinitatis		* 7 angenehm Wetter,	29 21 p. Trinit.
10 Montag	Mart. Luth.		* ☉ ☉ * ☉ fein Wetter,	30 Claudia
11 Dienstag	Mart. Bisch.		* ☉ ☉ * ☉ (Alber Heil.	31 Wolfgang
12 Mittwoch	Jonas		Δ 8 8 ☉ 8 ☉ angenehmer	1 November.
13 Donnerstag	Briccius		8 7 ☐ 8 Sonnenschein,	2 Aller Seelen
14 Freytag	Obadiah		(Tag 8 st. 2 v. (☉ unt. 4 U. 1 v.)	3 Theophilus
15 Sonnabend	Leopoldus			4 Modestus
47 Woche,	Vom Hinz. Groschen, Matth. 22.		☐ 7 ☐ 8 veränderlich Wetter,	☉o. Mart. 18.
16 Sonntag	23 p. Trinitatis		5 U. 44 min. Ab. Unsicht.	5 22 p. Trinit.
17 Montag	Hugo		bare Sonnen-Finsterniß,	6 Leonhard
18 Dienstag	Hesychius		* ☉ ☉ 8 ☉ Δ 7 ☉ ☉ ☉ in ☉,	7 Amaranthus
19 Mittwoch	Elisabeth		* 7 ☉ in ☉, källich Wetter,	8 Malachias
20 Donnerstag	Edmundus		☐ 7 Δ 8 unfreundlich Wetter,	9 Theodoricus
21 Freytag	Mar. Opffer.		☉ mit in ☉, Schneegestöber,	10 Mart. Luth.
22 Sonnabend	Alphonfus			11 Mart. Bisch.
48 Woche,	Von des Jairs Töchterlein, Matth. 9.		* 7 8 ☉ verändert. Wetter,	☉o. Mart. 22.
23 Sonntag	24 p. Trinitatis		Δ 7 * 7 ☉ stürmisch Wetter,	12 23 p. Trinit.
24 Montag	Chrysogonus		6 Uhr 31 min. Vormitt. ☉	13 Briccius
25 Dienstag	Catharina		(Tag 8 st. (☉ auf 8 Uhr,	14 Obadiah
26 Mittwoch	Conradus		Δ 8 8 ☉ Δ ☉ * 8 ☉ windig,	15 Leopoldus
27 Donnerstag	Güntherus		* 8 8 ☉ Δ 8 unster Wetter,	16 Othmarus
28 Freytag	Rufus		8 7 unfreundliche Schnee u.	17 Hugo
29 Sonnabend	Saturninus			18 Hesychius
49 Woche,	Christus reitet ein zu Jerusalem, Matth. 21.		* 8 8 ☉ Regen-Bitterung,	☉o. Mart. 9.
30 Sonntag	1 Advent		(Andreas)	19 24 p. Trinit.

Es nehmen die Tage noch immer ab, und die Nächte zu, so daß in diesem Monat die Tage bis 8 Stunden verkürzet, und die Nächte bis auf 16 Stunden verlängert werden. Die Sonne gehet zwischen 7 und 8 Uhr auf, zwischen 4 und 5 Uhr wieder unter.

Monatliche
Witterung nach
des Mondes Ab-
wechselung.

November.

● Das Volle
Licht tritt ein den 2
November um 12
Uhr Mittags, will
unfreundl. und wind-
dig Wetter verheiß-
sen.

(Das Letzte
Viertel tritt ein den
9 Novembr. gegen
halb 1 Uhr Mit-
tags, deutet auf hell
Wetter und Sonn-
nenschein.

● Das Neue
Licht tritt ein den 17
Nov. gegen 6 Uhr
Abends, will Wind
und Schnee brin-
gen.

) Das Erste
Viertel tritt ein den
25 November um
halb 7 Uhr Vor-
mittage, will wind-
dig un feucht Wet-
ter deuten,

eurem Zustande zufrieden seyd, und
mir kein gut thun wollet; ich hielte
dafür, ihr lerntet bey Zeiten nach-
denken, ehe euch die Neue ankäme.

Lebrecht. Ich bin wohl vergnügt,
aber Sibyllen stecken immer grosse
Dinge im Kopffe.

Sibylla. Welcher Mensch ist
zu verdanken, wenn er vor seine
Besserung besorgt ist?

Ursino. Das ist eben nicht zu
tadeln; allein der Himmel muß das
beste bey der Sache thun; im übrig-
en muß der Mensch Gedult tra-
gen, bis dessen Hülffe erscheinet, und
über seinen gegenwärtigen Zustand
durchaus nicht murren.

Lebrecht. Wer zufrieden ist mit
dem, was er hat, der fährt am be-
sten. Ich habe noch eine Vorschrift
von dem Hrn. Schulmeister liegen,
darinnen ist dieses an einem Exem-
pel vorgestellt.

Sibylla. Du kömmt immer
mit deinem Herrn Schulmeister.

Ursino. Wie hieß denn dieselbe?
Lebrecht. Ludwig der Elffte, Kö-
nig in Franckreich, kam einmahl in
seine Küche, da wendete ein Junge
die Braten. Junge, sagte der Kö-
nig, wie viel kanst du mit dieser Ar-
beit täglich gewinnen? der Junge
wusste

D

Wintermon. hat 30. Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

5. J. 9. E. hat: Ein in Gold, in Silber,
Kupfer auf 60 1733 Holen
Herrn Graf Jost Chri-
stians Geb. Tag.
auf 60 1733 Kupfer
6. J. 8. Ein in Silber, Kupfer
Lindisch mit dem Gold
Beygelegt worden.

8. J. 1. Junge.
In N. Zeit: In Gold
Kupfer.

N. 9. Wird retardirt.

D

Man läßt Brennholz einführen, um Martini mahlen, Dreschen, Federn schließen,
Gänse schlachten, die Widder zum Schaafen thun, den Bock zur Ziegen, das Vieh
wohl füttern, Ochsen, Küh und Schweine schlachten, räuchern und einsalzen.

89



W o c h e n und Tage.	Verbess. Cal. DECEMBER.	Quint	Aspecten der Planeten Ge- witter und Erwehlungen.	Alt. Julian. NOVEMBER.
1 Montag	Longinus	☾	10 Uhr 26 m. Nacht, sicht- bare Mondfinsterniß, ☾	20 Edmundus
2 Dienstag	Candida	☾		21 Mar. Doff.
3 Mittwoch	Casianus	☾	☾ in ♀, Δ ♀ helle Wetter,	22 Alphonsus
4 Donnerstag	Barbara	☾	☾ angenehmer Sonnenschein,	23 Clemens
5 Freytag	Otto	☾	☾ ☽ ♀ in m, helle,	24 Chrysogonus
6 Sonnabend	Nicolaus	☾	☾ ☽ ♀ fein Wetter,	25 Catharina
50 Woche,	Es werden Zeichen geschehen an z. Luc. 1.			Ev. Matth. 24.
7 Sonntag	2 Advent	☾	☽ Δ ♀ leidlich Wetter,	26 25 p. Trinit.
8 Montag	Mar. Empf.	☾	* ♀ * ♀ ♀ in ♀, Sonnens.	27 Güntherus
9 Dienstag	Joachimus	☾	☾ 7 Uhr 48 min. Vormitt.	28 Rufus
10 Mittwoch	Judith	☾	(Tag 7 st 2 v. ☾ auf 8 U. 2 v.)	29 Saturninus
11 Donnerstag	Damasus	☾	☾ ☽ ☽ unfreundlich windig	30 Andreas
12 Freytag	Epimachus	☾	☾ Δ ☽ * ☾ Wetter,	1 December.
13 Sonnabend	Lucia Doff.	☾	☾ ☽ ☽ ⊕ veränderlich,	2 Candida
51 Woche,	Christi Zeugniß von Johanne, Matth. 11.			Ev. Matth. 21.
14 Sonntag	3 Advent	☾	☾ ☽ windig Wetter,	3 2 Advent
15 Montag	Ephraim	☾	☾ ☽ feuchte Witterung,	4 Barbara
16 Dienstag	Ananias	☾	Δ ☽ in ♀, unstet Wetter,	5 Otto
17 Mittwoch	Quatember	☾	☾ 10 Uhr 36 m. Vorm. un- sichtbare Sonnensfinsterniß,	6 Nicolaus
18 Donnerstag	Bunibald	☾	☾ ⊕ ☽ ☽ veränderlich,	7 Agathonia
19 Freytag	Nemesius	☾	* ☽ ☾ ☽ in ♀, stürmisch,	8 Mar. Empf.
20 Sonnabend	Abraham	☾		9 Joachimus
52 Woche,	Das Zeugniß Johannis von Christo, Job. . .			Ev. Luc. 21.
21 Sonntag	4 Advent	☾	Thomas) ☾ in ♀, Winters Anfang, kürzester Tag, längste Nacht,	10 2 Advent
22 Montag	Theodosius	☾	Δ ♀ * ♀ unstet,	11 Damasus
23 Dienstag	Dagobertus	☾	☾ 3 Uhr 37 min. Nachmitt.	12 Epimachus
24 Mittwoch	Adam, Eva	☾	☽ ☽ * ☽ ☽ ungestüm	13 Lucia Doff.
25 Donnerstag	H. Christoff.	☾	☽ ☽ * ☽ Δ ☾ ☾ Wetter,	14 Nicasius
26 Freytag	Stephanus	☾	☽ ☽ * ☽ Δ ☾ ☾ Wetter,	15 Ephraim
27 Sonnabend	Johannes	☾	Δ ☽ ☽ stürmisch Wetter,	16 Ananias
* Sonntag	Christi Eltern verwunderten sich, Luc. 2.			Ev. Matth. 11.
28 Sonntag	S. n. Christoff	☾	☾ (Wisch. Kind.) ☽ Δ ♀ unstet,	17 3 Advent
29 Montag	Jonathan	☾	* ☽ ☽ ☽ stürmisch Wetter,	18 Bunibald
30 Dienstag	David	☾	☾ ☽ ☽ Sonnenschein,	19 Nemesius
31 Mittwoch	Sylvester	☾	☾ 11 Uhr 32 min. Wintertag,	20 Quatember

In diesem Monat fällt der kürzeste Tag und die längste Nacht ein, von welcher Zeit an die Sonne wieder beginnet höher zu steigen, so daß die Tage anfangen länger, und die Nächte kürzer zu werden. Die Sonne gehet nach 8 Uhr auf, und um 4 Uhr wieder unter.

**Monatliche
Witterung nach
des Mondes Ab-
wechselung.**

December.

● Das Volle
Licht tritt ein den 1
Decembr. um halb
11 U. Nachts, deut-
tet auf hell Wetter
und Sonnenschein.

(Das Letzte
Viertel tritt ein den
9 Dec. gegen 8 Uhr

Vormittage, will
windig und feucht
Wetter verheissen.

● Das Neue
Licht tritt ein den 17
Dec. gegen 11 Uhr
Vormitt., will un-
freundlich Wetter
bringen.

) Das Erste
Viertel tritt ein den
24 Dec. gegen 4 U.
Nachm., will stür-
misch Wetter deut.

● Das Volle
Licht tritt ein den 31
Dec. halb 12 Uhr
Mittags, will mit
heilen Wetter das
Jahr beschliessen.

wusste nicht, daß dieses der König
war, und antwortete unerschro-
cken: So viel als der König.
Denn damit, fuhr er weiter fort,
verdiene ich so wohl meinen Un-
terhalt als der König, und wenn
ich sterbe, so hat der König so viel
als ich, und ich so viel als der
König. Diese Rede gefiel dem
Könige so wohl, daß er diesen
Jungen alsbald zu seinem Cam-
merdiener annahm, und ihn zu
wichtigern Verrichtungen ge-
brauchte.

Ursino. O wenn alle mit ih-
rem Zustande so zufrieden wären,
so würde es vielleicht Sibylla
auch seyn! Doch hiervon, und
von andern Dingen zu reden, ist
aniso nicht Zeit; Drum wollen
wir alles versparen, bis wir übers
Jahr wieder zusammen kommen,
da soll es heißen: Ein
mehrsers.

D 2

Vom

Christmonat hat 31. Tage.

1
2
3
4
5
6 IO.
7
8
9
10
11
12
13 II.
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27 N. 13. Quartal - Schluß
28 Luciz.
29
30
31

1. 1/2. 8. 1/2. Jung.

8. 1/2. Jung.

Fr. Gr. Henr. Catharina
Buß-Tag. Geb. Tag.

7. 1/2. 1/2. Jung. n. 1/2. 1/2. Jung. n. 1/2. 1/2. Jung.

8. 1/2. Jung.

6. 1/2. Jung. n. 1/2. 1/2. Jung. n. 1/2. 1/2. Jung.

6. 1/2. Jung.

6. 1/2. Jung. n. 1/2. 1/2. Jung.

N. 13. Quartal - Schluß
Luciz.

4. 1/2. 1/2. 1/2.

Was vorigen Monat vergessen worden, continuiert man, läßt schlachten, jagen,
Korn führen, Brod in Vorrath backen, die Ställe wohl verwahren, nach dem eingeleg-
ten Obst sehen, die Teiche öffnen, Mist führen, den Schaafen Erlentaub geben, u. s. w.

Summa tumaram. 101 III. 8. 1/2.

Vom Säen und Pflanzen.

Säen und Pflanzen, was über sich wachsen soll, als Kohl, Kraut, Salat und dergleichen, soll im Neuen Mond und ersten Viertel geschehen.

Was Blumen bringen soll, als Lilien, Rosen, Nelcken, ic. kan zwischen dem ersten Viertel und vollen Mond gesteket werden.

Was aber Saamen und Früchte tragen soll, als Erbsen, Hirsen und allerley Getränd, kan man zwischen den vollen Mond und letzten Viertel in die Erde bringen.

Was aber unter sich in Wurzeln wachsen soll, als Rüben, Möhren, Zwiebeln und dergleichen, kan zwischen den letzten Viertel und Neuen Mond gesäet werden.

Man kan auch Kohl, Kraut und andere Garten-Speise, am Abend Matthia säen, auch den 19 Martii, oder in der Char-Woche. Erbsen und Linsen können auch in der Char-Woche gesäet werden, und zwar wie man will, am Montag und am Sonnabend.

Der Haber kan gesäet werden, den 19. 30. Martii, und den 5. 9. 11. 16. 18. 20. 24. 27. Aprilis; denn je früher er gesäet wird, je besser er ist, und thun ihn die Nacht-Kröste keinen Schaden.

Die Gerste kan um Urbani gesäet werden, auch wohl vorher den 18. 20. 24. 29. Aprilis, wie eine jede Landes-Art zwar beschaffen.

Wer gerne langen Flachs liebt und haben will, der säe den Lein den 9. 11. 16. 18. 20. Aprilis, auch den 8. 10. 16. 17. Máj; oder auch wohl um Maria Verkündigung.

Von Fortsetzung der Bäume.

Die Fortsetzung der Bäume geschicht am besten im Herbst, wenn Tag und Nacht gleich ist, etwa 3 Tage vor oder nach dem vollen Mond.

Bäume beschnitten und säubern, geschicht am besten in Abnehmen des Monds.

Ein Baum der im Februario gepfropft wird, soll keine wurmstichige Früchte tragen, und den Baum selbst soll kein Wurm beschädigen.

Gute Monate und Tage zur Saat- und Pflanz-Zeit.

Im April der 2. 3. 4. 7. 11. 15. 17. 18. 21. 22. 24. 27 und 28.

Im Máj der 1. 2. 4. 6. 7. 13. 14. 16. 18. 20. 25. 27 und 29.

Im Herbstmonat der 1. 4. 5. 7. 8. 11. 12. 16. 17. 19. 23. 24. 28 und 30.

Im Weinmonat der 1. 3. 6. 7. 8. 10. 13. 14. 15. 16. 20. 21. 23. 24. 27. 28. 29 und 30.

Kur:

at
en
al-
in
n/
n
d
en
ie
5.
d
d.
t.
a
g
g
e
.
.
2.
2.

Kurze Nachricht
Von den
Vier Wahres-Seiten,
Sinsternissen, Fruchtbarkeiten
und andern
hieher gehörigen Sachen,
Auf das Schalt-Jahr nach unserm Herrn
und Heylandes Jesu Christi Geburt

1732.





Das erste Capitel.

Von den vier Jahreszeiten.

Vom Winter.

Der Winter hat seinen Anfang genommen im verwichenen 1731. Jahre, den 21. December um 7 Uhr Vormittage, gleich da die Sonne in den Steinbock getreten, und wir den kürzesten Tag und die längste Nacht bekommen haben.

Die Bitterung hiebei zu betrachten, so tritt das Neue Jahr mit unreundlichen Wetter ein, nach heil. 3. Könige aber folgt Sonnenschein, womit auch der volle Mond continuiret; um Fabian Sebastian vermuthet man Schnee und Frost, doch endiget sich dieser Monat mit hellen Wetter. Der Hornung läßt sich anfangs windig, aber bald nach Lichtmess zu hellen Wetter an; Der volle Mond will unfreundlich, hergegen das letzte Viertel Sonnenschein und hell Wetter bringen, darauf in der Fastnachts-Woche Wind und Schnee folget, womit dieser Monat beschließt. Zu Anfange des Merzen scheint es veränderlich zu seyn, aber das erste Viertel verheißet hell Wetter und Sonnenschein; Um St. Gregorien Tag dürfte sich noch Wind und Schnee einfinden, aber gegen das letzte Viertel will man helle und angenehme Wetter vermuthen, womit sich auch dieser Monat und Jahrszeit endiget.

Das andere Capitel.

Vom Frühlinge.

Der Frühlings Anfang bekommen wir den 20. Martii, um 6. Uhr früh, wenn die Sonne in den Widder tritt, und Tag und Nacht einander gleich werden.

Die Bitterung dieser Jahreszeit zu observiren, so will der Anfang des Apri-

Aprilis windig und feucht, aber die Märter-Boche angenehm Wetter verheiffen, so auch bis nach Ostern anhält, darauf zeiget sich das letzte Viertel unlustig mit Wind und Regen, nach S. Georgen-Tag folget helle Wetter bis zu Ende dieses Monats. Der Mån will anfangs Donner und Regen, hernach hell Wetter bringen; Der volle Mond deutet auf veränderlich Wetter, doch verheiffet die Himmelfahrts-Boche warmen Sonnenschein, da es schwerlich ohne Donner-Wetter und starken Regen abgehen wird; Um St. Urbani will man beständig Wetter bis zu Ende dieses Monden, und etwas Wind und Regen vermuthen. Der Brachmonat verheiffet Sonnenschein, aber gegen Medardi Regen; Der volle Mond deutet auf Sonnenschein, womit auch das letzte Viertel continuiret; Nach Johanni folgen schwere Gewitter mit Wind und Regen, darauf sich dieser Monat und Jahres-Zeit mit hellen Wetter und Sonnenschein endiget.

Das dritte Capitel.

Vom Sommer.

Des Sommers Anfang ist, wenn die Sonne in den Krebs getreten, den 21. Junii um 8 Uhr Vormittage, da alsdenn der längste Tag und die kürzeste Nacht wieder herbey kommen.

Die Bitterung dieser Jahres-Zeit zu muthmassen, so will der Anfang des Heumonats Sonnenschein, um St. Ulrich aber Wind und Regen bringen; Der volle Mond deutet auf hell Wetter, womit auch das letzte Viertel continuiret und die Heu-Erndte befördert; ob man gleich um Jacobi etwas Wind und Regen vermuthet, so beschliesset doch dieser Monat mit hellen Wetter. Der Augustmonat fängt mit Sonnenschein an, aber der volle Mond drohet mit Donner und Regen; Um Himmelfahrt folget unstet Wetter mit abwechselnden Regen, also auch um Bartholomäi, doch endiget sich dieser Monat mit Sonnenschein. Der Anfang des Herbstmonats continuiret noch mit Sonnenschein, aber um Mar. Geb. wollen Donnerwetter und starke Regen folgen. Das letzte Viertel will erst Donner und Regen, hernach aber warmen Sonnensch. geben. Der neue Mond will erst unfreundl. aber um Joh. Empf. Sonnenschein und hell Wetter bringen, womit auch dieser Monat und Jahres-Zeit sich endiget.

Das vierde Capitel.

Vom Herbst.

Des Herbsts Anfang ist bey dem Eintritt in die Waage, den 23 Sept. um halb 1 Uhr früh, deswegen Tag und Nacht einander wieder gleich werden. Die

Die Witterung dieser Jahres-Zeit zu prognosticiren, so dürfte der Weinmonat mit Sonnenschein anfangen, aber um St. Francisci ist unstet, windig und feucht Wetter zu vermuthen, doch verheisset das letzte Viertel wieder hell Wetter; Der neue Mond will unfreundlich windig und feucht, am Ende dieses Monats aber Sonnenschein bringen. Der Anfang des Wintermonats will unfreundlich, und der volle Mond feucht Wetter deuten. Um Martini folgt Sonnenschein, aber der neue Mond deutet auf Wind und Schnee, womit das letzte Viertel continuiret und dieser Monat sich endiget. Der Christmonat bringet Sonnenschein, aber um Maria Empfängnis folgt unfreundlich Wetter; Der neue Mond wechselt ab mit Sonnenschein, aber gegen Weihnachten ist hell Wetter zu vermuthen, welches auch wohl continuiret, und das Jahr damit beschliesset.

Das fünfte Capitel.

Von den Finsternissen dieses 1732. Jahres.

In diesem Jahre bekommen wir fünf Finsternisse; drey an der Sonnen, und zwey an Monde, ist aber nur eine Mondfinsternis so etwas groß, zu observiren; nemlich:

Die erste uns unsichtbare Mondfinsternis begiebt sich den 8. Junii, um 1. Uhr Mittags.

Die andere uns unsichtbare Sonnenfinsternis ereignet sich den 22. Junii, gegen 11. Uhr Vormittage.

Die dritte uns unsichtbare Sonnenfinsternis entstehet den 17. November gegen 6. Uhr Abends.

Die vierdte begiebt sich an dem Monde, den 1. Decembre, gegen 9. Uhr Abends, ist sichtbar und groß.

Die fünffte ist eine Sonnenfinsternis, die entstehet den 17. December gegen 10. Uhr Vormittage, ist unsichtbar.

Das

Von Gesund- und Kranckheiten.

Im Januario haben die Schwind- und Lungen-süchtigen einen misera-
blen Zustand. Viele fallen in Raserey und Unsinnigkeit.

Im Februario beschweren sich viele über Haupt-Kranckheiten, hizi-
ge Fieber, Masern, und andere dergleichen hizige Zufälle. Das Frau-
enzimmer empfindet auch vielerley Verdrießlichkeiten.

Im Martio wird hin und wieder Klage geführt über starke Fieber,
Ohnmachten und Schlag-Flüsse.

Im April klagen viele über Haupt-Flüsse, Mutter-Beschwerung, Co-
lica, Husten, Schnupffen, Zahn-Schmerzen und Lungen-Sucht. Auch
wird das Frauenzimmer mit Kranckheiten und andern Unglücks-Fällen
heimgesucht.

Im Majo bekommen viele den Schwindel, Haupt-Wehe und Zahn-
Schmerzen.

Im Junio beschweret man sich abermahl über Durchfall, Krätze und
Augen-Flüsse, und haben diejenigen auch ihre Noth, welche mit dem Po-
dagra behaftet sind.

Im Julio periclitiret die Gesundheit, und höret man von Herzens-We-
he, Schlag- und Steck-Flüssen, Podagra, Engbrüstigkeit, Hauptweh,
Heiserkeit und andern dergleichen Beschwerden. Plötzliche und ge-
schwinde Todes-Fälle werden auch gemein.

Im Augusto empfinden diejenigen nicht wenig Passiones, welche Be-
schwerung am Haupte, Lung und Leber haben, und werden sich auch son-
sten allerhand gefährliche Kranckheiten entspinnen.

Im September wollen sich allerhand hizige Kranckheiten und anstecken-
de Fieber einnisten, und gehen auch Herz-Beschwerden und unvermuthete
Todes-Fälle im Schwange.

Im October werden hin und wieder Klagen geführt über Herzens-
Bangigkeit, Steck- und Schlag-Flüsse, dabey auch die plötzlichen Todes-
Fälle nicht auffen bleiben.

Im November vermuthet man abermahl hizige Kranckheiten und pe-
stilenzische Fieber, auch Masern und Blattern.

Im December beschweret man sich über Haupt-Kranckheiten, Schlaf-
Sucht, kalte Flüsse, Lähme der Glieder, Wahnsinnigkeit, Husten, Schnupf-
fen und Steck-Flüsse.

Vom Krieg und Frieden.

Im Januario haben die Kriegs-Leute eine gefährliche Zeit. Es ist eine Verrätheren für; Wachtet fleißig bey den Magazinen.

Im Februario entstehet Tumult und Aufruhr, und Mars speyhet lauter Feuer von sich, welches groß lamentiren verursacht.

Im Martio werden gottlose Anschläge auf eine Religions-Verfolgung und Unterdrückung der Gerechtigkeit gemacht, und wird nunmehr der Grund zu einem gewaltigen Treffen geleget, dabey grosse Herren in Gefahr stehen.

Im Aprill werden allerley geschwinde und heimliche Practiquen vollzogen, daher grosse Aussicht vonnöthen ist, daß man nicht aufs Eys gesetzt werde.

Im Majo setzet es unter den Gelehrten Feindschafft und Gezäncke. Im Kriege gehet es scharf her, die Feuerwercke thun grossen Effect, und wird das Schwerd bald diesen bald jenen fressen.

Im Junio will ein grosser Potentat zum Waffnen greiffen, und seine Trouppen zu Felde führen.

Im Julio wird viel Gezäncke in der Religion entstehen, auch Streit und Hader zwischen den Herren und ihren Schreibern.

Im Augusto werden viel gute Anschläge zerstöret und zu nichte gemacht.

Im September wollen die Scharmützel, feindliche Einfälle, Brandschakunge, Duelliren, Brennen und Plündern grosses Wehklagen verursachen.

Im October scheinen die Friedens-Tractaten zwar einen guten Fortgang zu haben, aber es ist leider zu besorgen, daß der hinfende Bote bald nachkommen werde.

Im November will einem hohen Krieges-Haupte die Trauer-Sonne scheinen, und ein General nimmt die Flucht, auch dürfte Mars seine Bosheit noch ferner ausüben. Zwey grosse Helden gerathen in einen neuen Streit.

Im December hänget der Himmel alle voll Geigen, und wird von einem allgemeinen Frieden viel geredet, welcher aber noch zur Zeit seinen völligen Zweck schwerlich erlangen dürfte.

Das achte Capitel.
Von Fruchtbarkeit und Mißwachs.

Als Menschen und Vieh zur Erhaltung ihres Lebens brauchen, das läffet die gnädige Vorsorge Gottes noch jährlich aus der Erden herfür wachsen. In diesem Jahre vermuthet man eine reiche und gesegnete Erndte, indem die Aspecken zu rechter Zeit Wind, Regen und Sonnenschein, wodurch die Feld-Früchte ihr Wachsthum bekommen, prognosticiren. Nechst diesem werden die Gärten und Wiesen ebenfalls die Scheuren und Böden ziemlich anfüllen. Jedoch wird sich Gott nach den Menschen am meisten richten. Wenn sie seiner Gaben werth sind, so wird an nichts Mangel seyn; wenn sie aber derselben nicht werth sind, so kan er auch wohl den Seegen entziehen, welcher uns zugebacht ist. Im übrigen lasset uns stets daran gedencken, was GOTT durch den Propheten sagt: Wollt ihr mir gehorchen, so solt ihr des Landes Gut genießen.

Bericht von Baden, Schröpfen und Aderlassen.

Wenn der Mond in ♈ und ♉ läufft, ist nicht auserwehlt zu baden, weil damals die Pori oder Schweißlöcher verschlossen sind. 2. Im ♈ und ♉ und ♈ ist gut baden, denn da sind die Pori offen, aber im ♈ ist nicht gut schröpfen. 3. Im ♈ und ♉ ist gut baden, im ♈ und ♉ auch, aber in den ♈ ist nicht gut schröpfen. Solche Regeln sind nützlich und wohl zu mercken, darum sind sie hieher gesetzt worden.

Das Aderlassen betreffend, hat die Noth kein Gesetz, und daruff man sich vor keinem verworffenen Tag (massen etliche Abergläubische sonderlich den 25. Martii scheuen,) oder Zeichen im Calender fürchten. Wenn die Gefahr ein Aderlaß erfordert in gefährlichen Schwachheiten, als da seyn Seitenstechen, Hals-Geschwür, Blut-Ausspeyen und dergleichen. Wann der keine treibende Noth vorhanden, ist es im Frühling und Sommer, auf der rechten Seiten, im Herbst aber und Winter, auf der linken Seiten am besten, und kan man alsdenn sich zugleich richten nach des Mondes Lauff und Stell in Zodiaco, nebenst andern Aspecten der Planeten. Vor allen Dingen ist zu mercken, daß man nicht leichtlich Ader lasse im Eintritt des Neuen und Vollen Lichts, und wann der Mond oder die Sonne bey dem Saturno und Mars, oder in ihrem gebierdten oder Gegensein stehen; Zwischen dem ersten und letzten Viertel des Mondes ist es am besten.

Man muß auch ein Unterscheid der Temperamenten Leibes-Constitution bey dem Aderlassen in acht nehmen. Die Phlegmatici können Aderlassen wann der Mond in Widder und Schützen, die Cholericici in Krebs und Fischen, die Melancholici in der Waag und Wassermann, wobey man doch, wie gemeldt, die aspectus contrarius dabey consideriren, und den Respect der Zeichen auf die Glieder halte, weil der Widder das Haupt regieret, den Hals der Stier, die Schulter, Arm und Hände die Zwilling, die Lunge, Magen und Milz der Krebs, das Herz und Rücken der Löw, den Bauch und Eingeweid die Jungfrau, die Blas und Nieren die Waag, die Schaam der Scorpion, die Hüfte der Schüz, die Knie der Steinbock, die Schenkel in der Wassermann, und die Füß die Fisch.



Verzeichniß derer Jahrmärkte, welche in dieser Gegend in Städten und Flecken ge- halten werden, nach der Ordnung des H. B. C. gesezet.

Altenburg, der erste den mont. nach rogate,
der andere den montag nach den 4 sept.

Jr. ein roß, vieh- und fischmarkt uff simon juda.
Allsfeld, der uf neujahr, der 2 uf oculi, der
3 uf den pfingst montag, der vierde den sonntag
vor kiliani, der fünfte den sonntag vor michael

Alsbaben, der erste uf johannis, fällt aber jo-
hannis uf den sonnabend oder sonntag, so ist der
markt den montag darnach, der 2 den donner-
stag in der wochen mauritii, der dritte den don-
nerstag nach martini, fällt aber martini uf den
donnerstag so wird er denselbigen tag.

Allstädt, der erste den dienstag nach rogate,
der andere den dienstag nach severini, fällt aber
sever. uf den dienstag, so wird er denselben tag.

Annaberg, der erste uf látare, der 2 uf jacobii.

Apolda, der erste den montag nach látare, der
andere den montag nach ulrici, der dritte den
montag nach martini.

Arnstadt, der erste uf jubilate, der 2 den sonntag
nach mar. geburt, der 3 den sonntag nach severini.

Artern, der erste den dienstag nach quasimo-
dogen, der andere den donnerstag nach Gallen.

Aischersleben, der erste uf himmelfahr, der 2
den mont. vor margrethen, der 3 uf michael, der
4 den dienstag nach dem andern advent.

Ballenstädt vorim Hartz, der 1 uf johanni,
der andere den montag nach creutz-erhö-
hung, fällt aber dieser tag uf den montag so
wird er diesen montag gehalten.

Bautzen, der 1 den mittwoch nach judica, der
2 uf Petrikettenfeur, der 3 den sonntag nach Galli-

Bebra, der erste uf jubilate, der andere den
sonntag vor burghardi.

Benzenlein, den sonntag nach laurentii.

Berka an der Werra, der 1 den mittwoch nach
palmar. der 2 den mittwoch nach margrethen,
der 3 den tag vor michael, der 4 uf St. thom.

Berenburg, der 1 den dienstag nach se ragetim.
der 2 uf maria heimsuch. der 3 uf egidii, der 4 uf
gallen, fällt aber von den dreyen tagen einer uf
den sonnab oder sont. so ist der markt den dien-
stag, der 5 den donnerst. 12 tage nach martini.

Berlin, der 1 uf philippi jac. der 2. 8 tage nach
fronleichn. der 3 uf laurentii, der 4 uf creutz-
erhöhung, der 5 uf allerheiligen ein viehmarkt.

Bischoffswerda, der erste uf trinitatis, der
andere den sonntag nach michael.

Blandenburg, der erste den dienstag nach
Bartholomäi, der 2. den dienstag nach Oculi.

Blandenhain, der erste den sonntag vor jacobii,
der andere den sonntag vor simon juda.

Bleicheroda, der 1. den montag nach judi-
ca, der andere den mont. nach den 3 sonntag tri-
nitatis, fielt aber auf solchen tag ein das fest Jo-
hannis des tünffers, so ist er den dienstag
drauf, der 3 montags nach creutz-erhöhung,
der vierde montags nach den andern advent.

Bodung, der erste uf anthonius, der andere
uf exaudi, der dritte den sonntag vor michael.

Borna, der erste den sonntag nach fastnach-
ten, der andere den sonntag nach margrethen, der
dritte uf creutz-erhöhung.

Braunschweig hält die erste messe den montag
nach maria lichmess die 2 den montag nach lau-
rentii, wie auch einen andern jahrmarkt, acht
tage vor weynachten, und drey viehmärkte, der
erste

erste den montag nach latare, der 2 den montag nach johanni, der dritte acht tage vor Egidii.

Brücken an der Helm, hält jahrmartzt den diensttag nach dem sontage egidii.

Buttelstädt, der erste den diensttag nach rogate, der andere diensttags nach bartholomäi.

Buttsstädt, hält roß- und viehmarkt, der erste am abend vor fastnacht, der andere am abend johannis, der dritte am abend michaeli, der vierde am abend allerheiligen.

Cassel, der erste den mittwoch nach Heiligen 3 Königen, der 2 den mittwoch nach judica, der 3. den mittwoch nach quasimod. der 4. den mittwoch nach trinitatis der 5 mittwoch nach martini, fällt aber jacobi, michael oder martini um mittwoch, so ist er denselbigen tag.

Clausthal, der erste montags nach invocavit, der andere montag vor michaelis, der vieh- und Pferdmarkt aber montags nach michaelis.

Clingen, den diensttag vor Galli.

Coburg, der erste ufs Neujahr 2 sontag nach Ostern, 3 pet. pauli, 4 sontag nach mar. geb. 5. sontag nach martini, item viehmärkte, 1 joh. entb. der andere sontag nach maria geburth.

Colditz, der erste uf johanni, der 2 uf sim. jud.

Cönnern, 1 diensttag nach invocavit, den montag vorher ist roßmarkt, 2 diensttag nach palmarum 3. dienst. nach exaudi, 4 uf barthol. fällt aber der tag uf den sonnabend sontag oder montag, so ist der markt den diensttag hernach, der fünfte diensttags nach lucia.

Cöthen, der erste den sontag rogate, als 14 tage vor Pfingsten, der andere den sontag nach jacobi, der dritte sontags vor michael, der vierde den sontag nach Andrea.

Cranigfeld, der erste montags nach rogate der andere montags nach michaeli.

Creutzburg, der 1 montags nach judica, 2 montag nach rogate, 3 montag vor himmelfart, 4 montag nach galli, 5 montag nach den 3 advent.

Crimnitzschau, 1 uf himmelfart, 2 laurent.

Dankeroda, ist der jahrmartzt uf johanni.

Denstädt, den ersten uf invocavit, den andern uf johanni, den 3 sontags nach michael.

Dernburg, den ersten sontag nach johanni Baptist, den andern sontag nach egidii.

Dessau, 1 reminisc. 2 uf exaudi, 3 sont. nach mart.

Dingelstädt, den ersten sontag vor gert. 2 sontag nach so janni, 3 den dritten Advent.

Döbeln, 1 uf exaudi, 2 fronleichnam, 3 ausgang der zahlwoche der leipziger michael. messe

Dresden alt, der erste aufn sontag cantate, der andere sontag nach maria geburth.

Dresden neu, den ersten invocavit, den 2 uf johanni, den dritten sontag nach Sanct. lutas.

Duderstädt, 1 sontag invocavit, roß- und viehmarkt, 2 sont. nach severatii, 3 mont. nach trinitatis roß- und viehmarkt, 4 sont. nach petr. pauli 5 sont. nach cyriaci, 6 sont. nach mauritii, jahrmartzt und zugleich den mont. darauf roß- und viehmarkt, 7 sont. nach mart. roß- uñ viehmarkt.

Ebeleben, den ersten may.

Eckardsberg, den ersten uf himmelfart, den andern uf maria geburth.

Ehrich, den diensttag vor michael.

Eisenach, den 1. reminiscere. den andern misericordias, den dritten mittwoch vor michael.

Eisfeld, den 1 uf oculi, andern uf exaudi, dritten uf donati, den 4 maria geburth den 5 nicolai.

Eisleben, 1 diensttag nach reminisc. 2 diensttag vor johanni, fällt aber johanni uf den dienst. so wird der markt an diesem tage gehalten, 3 dienst. nach galli, wenn gallen uf den dienst. fällt so wird der markt an diesem dienst. gehalten.

Eisleben neustadt den ersten diensttag, rogate, den andern diensttag nach bartholomäi.

Elbingerode im hartz, den ersten montag nach cantate den andern montag nach galli.

Elletrich, den 1 montag nach oculi, 2 mont. nach rogate, 3 montag nach laur. 4 mont. nach galli.

Erfurth, der 1 uf trinitat. 2 uf mar. geb. 3 uf martini, dazwischen 3 Roß- und Vieh- märkte, 1 montag nach reminisc. 2 montag nach marga. 3 montag nach matthäi des Apostels.

Frandenhausen, 1 diensttag nach exaudi, 2 den 25 septembris, den 3 sontag nach severini.

Frankfurt am mayn, hält mess, 1 uf quas. 2 mar. geb. fällt mar. geburth uf den mont. diensttag, mittwoch, so ist die mess den sontag vorher, fällt es aber uf den donnerstag, freytag und sontag. so ist die mess des sont. darnach, fällt marga. uf den sont. so sängt sich die mess uf denselben an.

Frankfurt an der Oder, 1 uf reminiscere, 2 sontag nach margrethen, 3 uf martini.

Freiberg in meissen, den ersten uf margrethen, den andern egidii, den dritten uf martini.

Freiburg in thüringen, den 1 uf reminisc. den andern sontag nach barth. 3 sontag nach mich.

Gandershern, 1. sontag reminiscere, 2 sontag nach Petri pauli, 3 sont. nach allerheiligen.

Garleben, 1 diensttag nach invocavit 2. diensttag nach

nach Quasimodog. der 3. den diensttag nach petri paul, der vierde den diensttag nach michaelis. Gebher Spende oder Jahrmärckt, auf reminiscere. Gehoben, den ersten donnerstag nach cantate, den andern donnerstag nach marctini. Geithen, 1. lätare, 2. Johannis des täuffers Gerbstädt, 1. rogare, 2. sonntag vor mariä geb. Gerroda, der erste diensttag nach pfingsten, der andere zwey Tage vor Simon Judä. Siebelhausen, den ersten misericordias, den andern sonntag nach allerheiligen. Glaucha, den ersten sonntag vor Johannis des täuffers, den andern sonntag vor michael. Görlitz, 1. den 1. trinit. sonntag 2. sonnt. nach bart. Goslar, 1. jubilate, 2. unschuldig kindeltag. Gotha, der erste usn mittwoch nach cantate, der andere mittw. nach marge. 3. mittw. vor galli, dienstags vorher roß und Vieh-Märckt. Göttingen, den 1. montag nach estomibi, 2. philippi Jacobi, 3. auf Jacobi, 4. simon judä. Greussen, 1. diensttag nach lichtmess, 2. dienst. nach den 1. sont. nach trin. 3. dienst. nach mar. geb. Grossen gottern, den mont. nach creutz-erhöb. Grossen Könnern, 1. mittwoch nach estomibi 2. mittw. vor margrethen, 3. mittw. nach michael. Günstädt, den montag nach cantate. Halberstadt, 1. im Dom, sonntag lätare, 2. in der Stadt, dienst. nach miseric. dom. 3. uf galli, kram. 1. viehm. uf den donnerstag nach esto mibi 2. aufn gründonn. 3. mont. nach francisci. Halle in sachsen, 1. auf den 16 Januar 2. uf mariä geburt 3. martini auf den neumärckt. Harnichen, den 1. auf cantate, 2. sont. vor mich. Hannover, 1. donnest. nach lat. 2. mont. nach phil. jat. 3. mont. nach jac. 4. mont. nach egydii, 5. mont. nach allerh. 6. uf unsch. kindeln. tag. Hartigeroda, der 1. auf lichtmess, 2. auf Mar. Heimsuchung, der dritte auf Simon Judä. Haselfelde, den diensttag vor petri pauli. Hasleben, ersten montag nach estomibi 2. montag nach rogare, 3. den andern octobris. Hechtstädt, 1. kram: roß- und viehm. den diensttag nach judica, andere diensttag nach Marge. der 3. diensttag vor galli, wobey ein sachs. märckt, der 4. diensttag nach dem ersten Advent. Helbrungen, den sont. nach Creutzerhöhung. Helmsstädt, den ersten montag nach judica, den andern montag vor margrethen den dritten montag vor mariä geburt den vierdien montag nach mart. bish. so aber martin b'schoff usn montag siel, den folgenden montag hernach.

Herzingen, 1. dienst. vor palm. 2. nach galli, fällt aber galli auf den dienst. so ist er denselben tag. Hohemelzen, hält märckt den sont. nach egidii, fällt egidii aufn sont. bringt er ihn mit sich, Freytag vor egidii hats ein statlichen vieh u. buxterm. und gehet der Böttigerm. Stage zuvor an. Horburg, mittwochs nach Egidii. Hornburg, 1. philippi Jacobi, 2. auf martini. Horymb, der 1. Sont. nach Petr. Paul, fällt aber Petr. Paul den Sonntag, so ist er denselben Tag. 2. Sonntag nach Gallen, fällt aber Gallen den Sonntag, so ist er dess lben Tags. Jena, den 1. diensttag nach reminiscere, den 2. montag aber vorher ein roß und vieh märckt 2. dienst. nach rog. 3. dienst. vor oder n. sim. jud. Ilmen die Stadt, den ersten sonntag vor margrethen, den andern sonntag nach Galli, 3. 2. advent, neml. allezeit nach dem kalischen jahrm. Joachimsthal, der erste montag nach lichtmess, der andere auf margrethen. Jüderbock, mittwochs nach Reminif. 2. donnestags vor den sont. vor Johann Täufl. den 3. donnerstag nach welchem martin Bish. folget. Kalbe an der Saale, der erste den sonntag vor Himmelfarth, der 2. auf Philippi Jacobi. Kälbra, der erste diensttag nach rogare, der andere den diensttag vor Creutz-erhöhung, der dritte den diensttag nach dem andern Advent. Kindebrück, den ersten sonntag nach Ulrici, den andern sonntag nach Allerheiligen. Könnern, der erste uf Exaudi, der 2. auf Barth. Langensalze, 1. dienst. nach Quasimod. 2. dienst. nach Petri Pauli, der 3. dienst nach Egidii. Leipzig hält Mess, die erste auf Neujahr, die andere auf Jubilate, die 3. sonntag nach Michael. Leutenberg, den sonntag nach Bartholomäi. Lichtenberg, der erste auf Johann Baptis. stä der ander sonntag nach Andräe. Lüneburg, den ersten auf Jubilate, den andern uf michaelis, den dritten auf Dionisii. Magdeburg, 1. septuag. 2. Rauffschlag montag nach Inv. 3. sonntag nach trinit. 4. Seermess usn Neu-Märckt, uf Mauritii. Mansfeld, der erste diensttag nach Quasim. der ander den diensttag vor Bartholomäi der dritte den diensttag vor den ersten Advent. Mühlhausen, der 1. montag nach Exaudi, der andere montag nach margrethen, der dritte montag nach galli, wie auch zwey roß- u. vieh märckt, 1. uf gregorii, den andern uf burckhardi.

Thaume

Numburg an der Saal, den ersten auf Palmaram, den andern auf Petri Pauli.

Neustadt an der Orla, den 1. Trinitatis, der andere auf Petri Kettenfeuer, den 3. 14. tage vor Michaelis den 4. den ersten Advents-Sonntag.

Neustadt unterm Zohnstein, hält Jahr-Ross- und Vieh-Markt den Donnerstag und Freytag nach den 6. Trinitatis.

Nordhausen, den ersten auf Creutz, Erfindung, den andern auf Creutz, Erhöhung.

Nordheim, der 1. den Montag vor Esomibi, der ander den Montag nach Johanni baptista, der 3. mont. nach Bartholom. 4. mont. nach Andrea.

Oldisleben, Toppfensm. freytag n. Ostern.

Oschersleben, 1. den dienst. nach reminisc. der andere dienst. nach cant. der 3. font. n. Galli.

Osterfeld, der erste uf Invocavit, der andere uf Exaudi, der dritte den sonntag nach Dionisii.

Osternode, der 1. uf misfasten, der 2. den sonntag nach margarethen, der 3. den sonntag nach Galli.

PEnig, der 1. uf Oculi 2. nach Margrethen Pitterfeld, auf Rogate.

Medlinburg, der 1. uf miseric. domini, Altstadt, der ander den font. nach hiñsels. Neustadt, 3. den font. nach martini, daeneben ross u. viehm. der 1. uf Esomibi, der ander 8. tage vor Johannis des Täuffers, der dritte uf mathäi, der vierde acht Tage vor Allerheiligen.

Quersfurt der erste am Grünen Donnerstage, der andere, am Ostermitwochen, auf der Eselswiese, der dritte den sonntag nach maria magdalen. der vierde sonntag nach mathäi.

Moldorf, 1. den sonntag nach Viti, 2. nach Creutz, Erhöhung, 3. den font. nach Allerheil.

Rummelsburg, 1. uf Lätare, 2. uf Rogate, 3. den sonntag nach Bartholom. Krammarkt und sonnabends vor Bartholom. ein Vieh u. Pferd.

Stolberg am Hartz, der 1. den Dienst. nach Cantate, 2. den Donnerstag nach Galli, fällt aber Galli uf den Donnerstag so ist er selben tag.

Saalfeld, der 1. den mont. nach Ostern, der andere den font. nach Bartholom. der dritte drey Tage nach Michael, 4. den font. nach Allerh.

Sachsen, der erste den 3. Montag nach Pfingsten, der andere, den Montag nach Egidii, der dritte den Montag vor Elisbeth.

Sandersleben, der erste den diensttag nach Cantate, der andere den diensttag nach Barthol.

Sangerhausen, der erste uf Oculi, der andere uf Miseric. domini, der dritte uf Meici, der vierde den Diensttag vor Michael.

Schaffstädt, der erste den sonntag vor Alliani, der andere den ersten Advent.

Schmaltalden, der erste uf Lätare der andere uf philippi jacobi, 3. uf Jacobi, 4. uf Bartholomai, 5. den font. vor martini, 6. uf Nicolai.

Seehausen, der erste den diensttag nach Mathäi, der andere den sonntag nach martini.

Seesen am Harte, der 1. auf Invocavit, der andere den sonntag nach Viti, der 3. den sonntag vor Michaelis, darzu Viehmärkte, der 1. den Montag nach Oculi, der andere den mont. n. Viti.

Sömmern, der 1. auf misericord. domini, der ander den sonntag exaudi 3. font. vor michael Sondershausen, der 1. Dienstag nach Lätare, der andere Dienstag vor Margar. der dritte Dienstag nach Allerheil. fällt aber Allerheil. auf den font. oder mont. so ist er 2. tage hernach.

Süngerwünde, der 1. den Montag nach Fastnacht, 2. den dienst. nach Rogate, 3. den sonntag nach petri pauli, 4. den sonntag nach simon jud.

Tannenroda, der erste uf Judica, der andere den sonntag vor michael.

Tucha, der 1. mont. nach reminisc. 2. mitw. nach michael, 3. den Montag nach martini.

Wallhausen, der erste uf Dienstag vor Judica, der andere den Dienstag nach Galli.

Weida, der 1. den Montag nach den 6. Trinit. der 2. den Montag vor Martini.

Weimar, der 1. mont. nach Exaudi, worbey auch ein wollmarkt, der andere den mont. nach burchardi, nebst einen vieh- und zwiebelmarkt.

Weissenfee, der 1. uf Lätare, der ander den sonntag nach margreth. der 3. den font. nach Galli.

Wernigeroda, der erste uf Invocavit, der andere uf Exaudi, der dritte uf Nicolai.

Wiehe, der erste den sonntag nach Bartholomai, der andere uf Simon Jud.

Wolffenbüttel, der erste den Montag nach Oculi, der andere den Montag nach Jabilate, der dritte den Montag vor Johann Baptista, der vierde den Montag vor Bartholomai, der fünfte den Montag nach Nicolai.

Zettlitz, der erste auf Cantate, der andere den sonnabend vor Jacobi, der dritte auf Michaeli, der vierde Viehmarkt, uf martini.

Zelle, der erste Kram- Vieh- und Pferdtes Markt, den Montag nach Quasimodog. der andere den Montag nach Creutz, Erhöhung, der dritte den Montag vor Weynachten, wenn aber Weynachten den Dienstag, miwoch, oder donnerstag einfiel, ist er den Montag vorher.

X 334030

5492

Eine ordentliche Resolution,
Thaler zu Guldern, und Guldern zu Thalern zu machen.
 Welche
 Zu Nutz allen denenjenigen, so in Einnahme und Ausgabe
 viel zu verrichten, hieher gesetzet.

Th.	Gül.	Gr.	Th.	Gül.	Gr.	Th.	Gül.	Gr.	Gül.	Th.	Gr.	Gül.	Th.	Gr.
1	1	3	35	40	0	69	78	18	1	0	21	35	30	15
2	2	6	36	41	3	70	80	0	2	1	18	36	31	12
3	3	9	37	42	6	71	81	3	3	2	15	37	32	9
4	4	12	38	43	9	72	82	6	4	3	12	38	33	6
5	5	15	39	44	12	73	83	9	5	4	9	39	34	3
6	6	18	40	45	15	74	84	12	6	5	6	40	35	0
7	8	0	41	46	18	75	85	15	7	6	3	41	35	21
8	9	3	42	48	0	76	86	18	8	7	0	42	36	18
9	10	6	43	49	3	77	88	0	9	7	21	43	37	15
10	11	9	44	50	6	78	89	3	10	8	18	44	38	12
11	12	12	45	51	9	79	90	6	11	9	15	45	39	9
12	13	15	46	52	12	80	91	9	12	10	12	46	40	6
13	14	18	47	53	15	81	92	12	13	11	9	47	41	3
14	16	0	48	54	18	82	93	15	14	12	6	48	42	0
15	17	3	49	56	0	83	94	18	15	13	3	49	42	21
16	18	6	50	57	3	84	96	0	16	14	0	50	43	18
17	19	9	51	58	6	85	97	3	17	14	21	51	44	15
18	20	12	52	59	9	86	98	6	18	15	18	52	45	12
19	21	15	53	60	12	87	99	9	19	16	15	53	46	9
20	22	18	54	61	15	88	100	12	20	17	12	54	47	6
21	24	0	55	62	18	89	101	15	21	18	9	55	48	3
22	25	3	56	64	0	90	102	18	22	19	6	56	49	0
23	26	6	57	65	3	91	104	0	23	20	3	57	49	21
24	27	9	58	66	6	92	105	3	24	21	0	58	50	18
25	28	12	59	67	9	93	106	6	25	21	21	59	51	15
26	29	15	60	68	12	94	107	6	26	22	18	60	52	12
27	30	18	61	69	15	95	108	12	27	23	15	61	53	9
28	32	0	62	70	18	96	109	15	28	24	12	62	54	6
29	33	3	63	72	0	97	HO	18	29	25	9	63	55	3
30	34	6	64	73	3	98	HE	0	30	26	6	64	56	0
31	35	9	65	74	6	99	113	3	31	27	3	65	56	21
32	36	12	66	75	9	100	114	6	32	28	0	66	57	18
33	37	15	67	76	12	1000	1142	18	33	28	21	67	58	15
34	38	18	68	77	15	2000	2285	15	34	29	18	68	59	12

No 27



